Nr. 91 | Ausgabe 6, 2022 | 15. Jahrgang

Lina

Das Magazin für Liestal und Umgebung

Der Winter kommt

Einmummeln oder einrollen? Ob gemütlicher Spielabend oder radikaler Winterschlaf: Hauptsache, warm ums Herz.

breitband.ch

Alle Preise in CHF/Monat. Die Verfügbarkeit der Abos können auf www.breitband.ch geprüft werden.
breitband.ch - ein Service der ImproWare AG.

Hier leben wir

4/6/8 Aufgefallen: News und Trends

12 **Der Winter kommt**

14 Walter Schori:
Es gibt nichts Schöneres, als morgens um vier durch den Schnee zu fahren

18 Maya Mohler:
Ran an die Knolle

22 Der Siebenschläfer:
Schlafes Brüderchen

26 Ivana Busarello Asch und Freunde:
Die Behaglichkeit des Spielens

31 Liselotte Mäder und Claudia Grazioli
Süsses oder Saures

36 **Kulturagenda**

46 **Argumente**

48 **Kolumne:** Willi Näf
United Santas of America (USA)

49 **Ab hier stehen unsere Seiten Kopf: Advent, Weihnachten und Silvester.**
Unsere Weihnachtsseiten. Magazin drehen und wieder von vorne beginnen.

Titelbild: Ivana Busarello Asch mit ihren Freunden beim gemütlichen Spielabend.
Titel- und Editorialbild: Mimmo Muscio
Das nächste LiMa erscheint am 6. Februar 2023.

Liebe Leserinnen und Leser

Ich mag den Winter. Er versetzt uns in einen anderen Modus. Nicht ganz so wie beim Siebenschläfer natürlich. Aber doch scheint mir, setze ich meine Funktionen etwas herunter. Nehme es abends etwas ruhiger, schaffe mit Kerzenlicht eine heimelige Stimmung und kuschle mich früher unters Duvet zum Lesen.

Am schönsten finde ich, wenn es mal richtig schneit und kalt ist. Der Schnee dämpft die Geräusche, selbst die Stadt wird ruhig. Eingepackt in eine wärmende Winterjacke und mit den richtigen Schuhen bin ich gerne zu Fuss unterwegs. Und wenn dann die Sonne wieder scheint und die Temperatur weiter sinkt, dann knirscht es bei jedem Schritt. Die Landschaft strahlt und funkelt, ist wunderschön. Da geht mir das Herz auf.

Für andere, das ist mir klar, ist der Winter alles andere als schön. Wer nicht mehr gut zu Fuss unterwegs ist, wagt sich im Winter nicht gerne raus. Wer ohnehin oft allein zuhause ist, kann sich im Winter ziemlich isoliert und einsam fühlen. Umso wichtiger ist es, dass es Menschen gibt, die sich für andere, auch ihnen fremde Personen engagieren. Die eine Weihnachtsfeier organisieren für alle, die sonst allein feiern müssten. Oder sich bewusst die Zeit nehmen, regelmässig beim alleinstehenden Nachbarn vorbeizuschauen.

Kommen Sie gut und glücklich durch den Winter!

IPryce

Isabelle Pryce, Chefredaktorin
isabelle.pryce@lima-magazin.ch

Eifach wäsche.

Speziell im Winter braucht Ihr Auto viel Pflege. Waschen Sie es daher regelmässig in der Softcarwash-Anlage der AAGL. Diese befreit Ihren Wagen schonend von Dreck und Salz. Kommen Sie vorbei!

www.autobus.ag

AutoBus ag

Die Tipps auf diesen Seiten sind von der Redaktion ausgewählt, verfasst und fotografiert. Es handelt sich nicht um bezahlte Werbung. Wir sind jederzeit hungrig nach Newsfutter: willkommen@lima-magazin.ch.

Spannender Begegnungsort

Der Verein Gerberstrasse 27 schafft mit der neuen Öl und Choscht Bar Liestal nicht nur einen Begegnungsort, um Menschen zusammenzubringen. Der Verein ist offen für spannende Ideen aller Art, wie Ausstellungen, Lesungen, Workshops. Die Räumlichkeiten können für diverse Zwecke günstig gemietet werden. Foto Verein Gerberstrasse 27, v.l.: Salvatore, Elisabeth, Andrea, Hendrik Magnus. Ernst Magnus fehlt. Öl und Choscht Bar Liestal, Gerberstrasse 27, Liestal, oelbar.ch *ip*

Foto: zVg

Bringt mehr Selbstständigkeit in den Alltag

Die Ergotherapie Liestal von Antje Urscheler ist in die Rathausstrasse 66 gezogen. «Ergotherapie soll die Selbstständigkeit erhalten oder verbessern. Wir sind auf den Bereich Neurologie spezialisiert, also auf Erwachsene mit akuten oder degenerativen Erkrankungen», sagt die Ergotherapeutin. Für diese bietet ihr Team – das übrigens ein neues Mitglied sucht – auch Hausbesuche an. Die anderen Patienten profitieren von der neuen, zentral gelegenen Praxis. Ergoherapie Liestal, Rathausstrasse 66, Liestal, 076 407 05 61, ergotherapie-liestal.ch *ip*

Foto: ip

Foto: ip

Advent-Café bei der Krebsliga

Am Mittwoch, 14. Dezember von 14 bis 17 Uhr verwandelt sich die Beratungsstelle der Krebsliga beider Basel in Liestal zum ersten Mal in ein Advent-Café. Martin Prätzlich, Leiter des Begegnungszentrums, begrüsst zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee, Tee und weihnachtlichen Leckereien. Er sorgt persönlich für musikalische Klänge. Geplant ist auch ein kleiner Bastel-Workshop. Krebsliga beider Basel, Kasernenstrasse 41, 4410 Liestal, Infos und Anmeldung: info@klbb.ch oder 061 319 99 88, klbb.ch *ip*

Impressum 15. Jahrgang, Nr. 91

Herausgeberin: BirsForum Medien GmbH
Geschäftsstelle LiMa, Rathausstrasse 66, 4410 Liestal
061 923 05 16, willkommen@lima-magazin.ch
www.lima-magazin.ch
Verlagsleitung: Thomas Bloch, Thomas Kramer
Redaktionsleitung: Isabelle Pryce (ip)
isabelle.pryce@lima-magazin.ch

Mitwirkende dieser Ausgabe:
Texte: Lucas Huber (lh), Isabelle Pryce (ip)
Fotografie: Mimmo Muscio, Jen Ries,
Gestaltung und Produktion: Denise Vanne
Korrektorat: Katharina Schäublin
Produktmanagement: Patricia Sterki
Druck: swissprinters, Zofingen

Impulsteam der Redaktion: Barbara Boos, Willi Näf, Beatrice Rieder, Hansi Rudin, Andreas Ruegg, Hanna Zander

Medienberatung und Anzeigenverkaufsleitung:
Ueli Gröbli, 061 923 05 16
ueli.groebli@lima-magazin.ch

Tarife: www.lima-magazin.ch

Erscheinung: LiMa erscheint 6 mal pro Jahr:
Unser nächster Erscheinungstermin: 6. Februar 2023
Inserateschluss: 23. Januar 2023.
Weitere Erscheinungstermine: www.lima-magazin.ch.

Auflage: 26 300 Ex. kostenlos an alle Haushaltungen und Postfächer in Liestal, Lausen, Arisdorf, Hersberg, Nusshof, Seltisberg, Lupsingen, Bubendorf, Ziefen, Reigoldswil, Lampenberg, Hölstein, Ramlinsburg, Frenkendorf, Füllinsdorf, Nuglar, St. Pantaleon und Büren.

Abonnement: Preis für sechs Ausgaben: CHF 45.00

Copyright: Alle Rechte bei BirsForum Medien GmbH

ISSN-Nummer 1663-6236

printed in switzerland

Publireportage

Foto: Mimmo Muscio

Vista Augenklinik Liestal

Unterstreicht die Bedeutung der Vorsorgeuntersuchung: Dr. med. Florian Weisskopf, ärztlicher Leiter der Vista Augenklinik Liestal.

Das ganze Spektrum moderner Augenmedizin

Nach einem Jahr Bauzeit hat Vista am bisherigen Standort am Bahnhof Liestal eine neue Augenklinik eröffnet. Hier kann Vista nun das gesamte Spektrum an Augenthemen anbieten. Dr. med. Florian Weisskopf ist ärztlicher Leiter für die Region Liestal. Seine Spezialgebiete sind Grauer- und Grüner Star, die Netzhaut und die Neuro-Ophthalmologie, die sich mit der Schnittstelle zwischen Auge und Hirn beschäftigt.

Herr Dr. Weisskopf, warum hat die Vista Augenklinik den Standort in Liestal ausgebaut?
Bisher waren wir in Liestal räumlich sehr begrenzt. Operiert haben wir zwar schon, aber ausser Haus bei Kollegen. Mit der aktuellen Vergrösserung unserer Augenklinik werden wir unsere Patienten umfassender betreuen können. Wir bieten neu Sprechstunden parallel mit Assistenzärzten an, was äusserst wichtig für deren Ausbildung ist. Die neue Klinik ist unterteilt in eine grosse Gruppenpraxis und in einen voll ausgestatteten Operationstrakt. Neu haben wir auch eine Sehschule mit einer Orthoptistin. Dies ist zum Beispiel wichtig für Untersuchungen bei Kindern.

Was können Patienten und Patientinnen in der neuen Klinik erwarten?
Medizinisch gesehen, grundsätzlich das ganze Spektrum der Augenmedizin; sowohl konservative Behandlungen als auch operative Eingriffe. Bei uns arbeiten Spezialisten für jedes Fachgebiet der Augenmedizin. Von der Atmosphäre her haben wir beim Raumausbau viel Wert darauf gelegt, mit warmen Materialien zu arbeiten. Es muss zwar hygienisch und teilweise steril sein, aber nicht so wirken.

Welches sind die häufigsten Augenkrankheiten?
Die Klassiker sind der Graue Star, der Grüne Star und die Makuladegeneration. Aber viele Patienten kommen wegen trockenen Augen, müden Augen oder einfach für eine allgemeine Vorsorgekontrolle oder Brillenanpassung.

Können Patienten selbst einen Termin anfragen oder kommen sie auf Zuweisung?
Wir sind ein klassischer Praxisbetrieb. Grundsätzlich können sich alle Patienten direkt bei uns für allgemeine oder aber spezifische Untersuchungen melden. Spezialuntersuchungen erfolgen häufig auch über Zuweisungen der Hausärzte oder sonstiger Fachspezialisten.

Ab wann empfehlen Sie eine regelmässige Vorsorgeuntersuchung?
Das hängt davon ab, ob jemand familiär vorbelastet ist, also bestimmte Augenleiden in der Verwandtschaft vorkommen, oder selbst eine medizinische Vorgeschichte hat, Diabetes zum Beispiel. Wenn das nicht der Fall ist, empfehle ich regelmässige Vorsorgeuntersuchungen ab vierzig, alle paar Jahre.

Gesunde Augen – ein Leben lang. Haben Sie einen Tipp für unsere Leserinnen und Leser?
Eine gesunde Ernährung, viel grünes Gemüse – Spinat ist den Rüebli überlegen –, nicht rauchen und eine Sonnenbrille tragen. Viel mehr kann man nicht machen. Bei den Augen gibt es viele Erkrankungen, die man nicht oder leider zu spät bemerkt, zum Beispiel der Grüne Star. Deshalb sind regelmässige Vorsorgeuntersuchungen sehr wichtig.

VISTA | Augenpraxis Liestal

Vista Augenklinik
Bahnhofplatz 11, 2. Stock, Liestal, T 061 926 70 00
augenklinik.liestal@vista.ch, www.vista.ch

Foto: zVg

Therapie mit Guätzli

Kinesiologin Sandra Fritschi (r.) und Cranio Sacral Therapeutin Claudia Abt (l.) haben im ehemaligen Café zum Molerbeck in Reigoldswil eine Praxis für Komplementärtherapie eröffnet. Die beiden Freundinnen wollen den früheren Treffpunkt wiederbeleben und zu einem Ort der Begegnung machen, an dem einerseits Therapie angeboten wird und der andererseits Raum für Gespräche bei Kaffee und Guätzli bietet.
Praxis für Komplementärmedizin, Mittelbiel 2, Reigoldswil, Cranio Sacral Therapie, Claudia Abt, 079 702 05 55, cranio-claudia-abt.com, Kinesiologie Sandra Fritschi, 079 829 95 16, kinesiologiesandrafritschi.ch *ip*

Schätzungen mit Wert

Foto: ip

Die Groups AG hat mit «Lavalur» einen neuen Geschäftszweig für die Schätzung von Immobilien gegründet. «Wir bewerten für unser Kerngeschäft, die Vermittlung von Gruppenunterkünften, regelmässig Hotels und Ferienhäuser. Als zertifizierte Schätzerin biete ich diese Dienstleistung mit Lavalur neu für das gesamte Spektrum an Liegenschaften an», erklärt Christina Aenishänslin. LAVALUR, Christina Aenishänslin, 061 926 60 00, lavalur.ch, groups.swiss *ip*

Neuer Schwung in der Halde

Nach vier Jahren ist das Restaurant Halde wieder offen. Der neue Inhaber und Koch Ilir Kacanolli hat das vernachlässigte Traditionslokal von Frenkendorf in eine gemütlich-familiäre Trattoria verwandelt. Neben italienischer Küche serviert die sympathische Gastgeberin Alessandra Manzi auch Schweizer Spezialitäten. So weckt nicht nur das heimelige Schweizerstübli bei einigen Gästen schöne Erinnerungen. Trattoria Halde, Bar/Restaurant, Schulstrasse 2, Frenkendorf, 061 903 02 02 *ip*

Foto: ip

Wir erledigen Ihren Service
bis 20 Uhr zum Normaltarif.

ROSENMUND
Sanitär | Heizung | Lüftung | Kälte
Basel 061 690 48 48 | Liestal 061 921 46 46 | info@rosenmund.ch
24 Std. Pikett
061 921 46 46

Publireportage

All-on-4® Behandlungskonzept
Excellence Center
2022

Foto: zVg

Klinikleiter Med. dent. Sören Nielsen mit dem hochzufriedenen Patienten Uwe Ritzi.

Zahnklinik Rennbahn

All-on-4: Ein neues Lächeln nach einem Tag

Die Zahnklinik Rennbahn ist überregional bekannt für minimal invasive Implantationen nach dem Prinzip All-on-4. Wie problemlos das funktioniert, erklären Klinikleiter med. dent. Sören Nielsen und Dr. med. med. dent. Andreas Graber.

Wie läuft eine Behandlung mit All-on-4 ab?

Dr. med. med. dent. Andreas Graber: Wir stellen Ihnen den Behandlungsablauf gern an einem konkreten Fall vor. Der Patient Uwe Ritzi hatte sich bei uns über die Möglichkeit einer schonenden, minimal invasiven Implantatbehandlung informiert. Die minimal invasive Vorgehensweise und unsere Erfahrung mit All-on-4 haben ihn so überzeugt, dass er eine Anreise aus Luzern nicht scheute.

Med. dent. Sören Nielsen: Zuerst machten wir mit unserem digitalen Volumentomographen Schichtaufnahmen des Ober- und Unterkiefers. Wir stellten für den Oberkiefer verschiedene Behandlungsmöglichkeiten vor – von der schleimhautgetragenen Prothese über klassische Implantation bis zu All-on-4. Die Aussicht auf eine schonende Implantation, schnelle Heilung und die Möglichkeit, fest sitzende Zähne an einem Tag zu erhalten, waren Gründe, um sich für eine Implantation All-on-4 zu entscheiden.

Zur Vorbereitung der Implantation erfolgte eine professionelle Zahnreinigung. Es wurden nicht erhaltungswürdige Zähne gezogen und entsprechend der All-on-4-Methode vier Implantate gesetzt. Herr Ritzi hat die Behandlung als sehr gut und wenig belastend empfunden. Er hatte weder vor noch beim Eingriff Angst. Die Implantation war völlig schmerzfrei. Eine provisorische Brücke wurde am Nachmittag des Tages eingesetzt. Vorsorglich nahm der Patient 2 Schmerztabletten.

Sie rufen Ihre Patienten am Tag nach einer Implantation an, um zu erfahren, ob sie schmerzfrei sind.

Med. dent. Sören Nielsen: Genau. Herrn Ritzi ging es sehr gut. Zu Hause am Abend hatte er keine Schmerzen. Er war glücklich mit den neuen Zähnen und hat mit diesen auch schon gegessen. Nur das Sprechen mit neuen Zähnen war für ihn gewöhnungsbedürftig. Der Heilungsprozess verlief völlig schmerzfrei. Der Patient war sehr zufrieden.

Beim Kontrollbesuch entschloss sich Herr Ritzi, auch seine Zähne im Unterkiefer in der Zahnklinik Rennbahn sanieren zu lassen. Es wurde eine Brücke geplant und in unserem hauseigenen Labor hergestellt. Herr Ritzi ist begeistert von seinen neuen, fest sitzenden Zähnen. Er kann sich beim Lachen, Sprechen und Essen auf seine ästhetisch ansprechenden Zähne verlassen. Ein Knochenabbau durch fehlende bzw. unnatürliche Belastung und Druckstellen einer klassischen Prothese, die zu Schmerzen beim Kauen führen, ist ihm erspart geblieben. Die jahrelange Erfahrung der Zahnklinik Rennbahn zeigt: Implantate können das Leben positiv verändern und sorgen für eine bessere Lebensqualität.

med. dent.
Sören Nielsen
Klinikleiter und Zahnarzt

Dr. med. med. dent.
Andreas Graber
Arzt und Zahnarzt

zahnklinik rennbahn
Ein Mitglied der Adent Gruppe

Zahnklinik Rennbahn
Birsfelderstrasse 3, 4132 Muttenz, T 061 826 10 10
info@zahnklinik-rennbahn.ch, www.zahnklinik-rennbahn.ch

Die Tipps auf diesen Seiten sind von der Redaktion ausgewählt, verfasst und fotografiert. Es handelt sich nicht um bezahlte Werbung. Wir sind jederzeit hungrig nach Newsfutter: willkommen@lima-magazin.ch.

Foto: Annino Mascio

Vom Gutschein zur Geschenkkarte

Der KMU Gutschein wird digital. Anstatt Papiergutscheine können ab sofort Geschenkkarten im Kreditkartenformat mit einem beliebigen Betrag zwischen 30 und 300 Franken aufgeladen und verschenkt werden. Verkaufsstellen sind Manor, Paf, Poete Näscht, Saner Apotheke und BLKB. Die Papiergutscheine behalten ihre Gültigkeit. Foto: Irene Müller von KMU Liestal. kmu.li *ip*

Gute Lösung für Frenkendörfer Haustiere

Da Tierarzt Rainer Meier keine Nachfolge für seine Kleintierpraxis gefunden hat, ist kurzerhand die Klaus Kleintierklinik eingesprungen. In Frenkendorf im Einsatz ist aktuell Dr. Regina Klaus (rechts im Bild) im Wechsel mit Mitinhaberin Dr. Petra Fernandez und Dr. Lisa Foreman aus der Klinik in Liestal. In der neuen Klaus Kleintierpraxis in Frenkendorf begrüssen Praxisassistentin Giuseppina Tilocca und Rahel Lüdin die Kundschaft. Kleintierpraxis Klaus, Hauptstrasse 6, Frenkendorf, 061 901 91 01, kleintierklinik-klaus.ch *ip*

Foto: ip

Kleine Schweizer Schatzkammer

Auf ihren vielen Schweizer Reisen hat Irene Müller unzählige liebevoll und kunstfertig hergestellte Produkte entdeckt: Handwerk aus Hanf oder Holz, zum Beispiel wunderschöne Schneidebretter aus dem Bündnerland, traditionelle Murmelisalben, natürliche Pflegeprodukte, Steinkissen, Arvenduft und vieles mehr. Daraus entstanden ist ihr neuer Laden «Heimatbüez», ihre persönliche Schatzkammer der Schweiz. Heimatbüez, Zeughausplatz 26, Liestal, heimatbüez.ch *ip*

Fundiertes Know-how und Kompetenz rasch verfügbar

Interims-Management in den Bereichen:
- Personal- und Geschäftsführung
- Arbeitsrechtsberatung
- Organisationsentwicklung
- Projektarbeit
- Prozessoptimierung
- Konfliktmanagement
- Coaching

Fringilla – Partner of choice

Miriam Hersche, MAS Business Law
Kasernenstrasse 22, Liestal, +41 61 951 25 81, +41 79 285 80 42
miriam.hersche@fringilla-gmbh.ch, www.fringilla-gmbh.ch

24h-Betreuung gesucht?

Fürsorge für Ihre Lieben, Erleichterung für Sie. Wir unterstützen Sie individuell und zuverlässig. Von Krankenkassen anerkannt. Kostenlose Beratung.

Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch

Home Instead
Zuhause umsorgt

Foto: Annino Mascio
Publireportage

Neben Osteopathie (Bild) und Physiotherapie bietet das Gesundheitszentrum hochmoderne Trainingsmöglichkeiten in entspannter Atmosphäre.

Bewährt und neu zugleich – das Gesundheitszentrum im Stedtli

Sechs Jahre war Osteo & Physio Scherzinger im MEM eingemietet. Nun verbinden sich die beiden Angebote unter einem Namen: Gesundheitszentrum Liestal.

Seit 2003 wird in der heimeligen, ehemaligen Pfarrscheune in der Zeughausgasse trainiert und therapiert. Vereint unter dem neuen Namen Gesundheitszentrum Liestal führt das bewährte Team das vielseitige Angebot an medizinischem Fitness- und Krafttraining sowie Osteo- und Physiotherapie weiter. Ab Dezember können die Mitglieder und Patienten mit einem neuen, computergesteuerten Gerätepark besonders effizient und effektiv trainieren.

Training, Therapie und Prävention

Im neuen Gesundheitszentrum kann sowohl selbstständig als auch in Begleitung eines Therapeuten trainiert werden. Die medizinische Trainingstherapie (MTT) wird auf ärztliche Verordnung von der Krankenkasse übernommen. Im Bereich Physiotherapie und Osteopathie deckt das Gesundheitszentrum mit seinen fünf Therapeutinnen und Therapeuten den gesamten Bewegungsapparat. Die Physiotherapie kommt dann zum Zug, wenn ein Körperteil eine klare funktionelle Störung hat. «In der Osteopathie werden häufig auch komplexere Beschwerden behandelt, dabei geht es um das Zusammenspiel zwischen Bewegungsapparat, Organ- und Nervensystem», erklärt Johannes Scherzinger. Das Gesundheitszentrum ist unter anderem auf Osteopathie in und nach der Schwangerschaft und Kinderosteopathie spezialisiert.

GESUNDHEITSZENTRUM LIESTAL

Gesundheitszentrum Liestal
Zeughausgasse 41, 4410 Liestal
061 921 70 45, www.mem-liestal.ch
Neu auch am Samstag geöffnet.

Tag der offenen Tür
Am 21. Januar 2022, 10 – 14 Uhr feiert das Gesundheitszentrum Liestal seine Eröffnung mit einem Tag der offenen Tür. Geplant sind diverse Aktionen wie gratis Körpermessungen, Krafttests sowie ein Gewinnspiel. Kommen Sie vorbei!

Autobus AG

Aufgepasst! Am 11. Dezember gibt es einen grossen Fahrplanwechsel

Der diesjährige Fahrplanwechsel ist aussergewöhnlich: Neben angepassten Abfahrtzeiten gibt es veränderte Linienführungen, einen neuen Bushof in Augst, Wechsel der Standplätze am Bahnhof Liestal sowie auf mehreren Linien einen erhöhten Takt. Für den Grossteil der Fahrgäste bringt dieser Fahrplanwechsel Verbesserungen.

Der Kanton hat auf den Fahrplanwechsel im Dezember bei der Autobus AG einen Ausbau der Dienstleistung bestellt. Auf einigen Linien wird der Viertelstundentakt ausgebaut oder eingeführt und auf anderen wird vom Stunden- auf den Halbstundentakt verdichtet. Um das grössere Angebot zu stemmen, hat die Autobus AG 15 zusätzliche Chauffeure und Chauffeusen rekrutiert und sieben zusätzliche Autobusse im Einsatz. Das Transportunternehmen mustert zudem in Kürze vier alte Dieselbusse aus und ersetzt sie mit modernen Diesel-Hybrid-Bussen. Die teilweise Elektrifizierung mit diesen 11 Fahrzeugen soll helfen, den Dieselverbrauch spürbar zu senken.

Veränderte Linien, erhöhter Fahrtentakt

Die grössten Änderungen gibt es auf den Linien 72, 76, 78, 80 und 83. Die Linien sind verlängert oder verkürzt, sie führen über andere Routen oder es gelten neue Abfahrtszeiten. Passagiere, die vom Stedtli Richtung Arisdorf fahren möchten, können ab diesem Fahrplanwechsel wieder beim Wasserturmplatz einsteigen. Sie fahren dann Richtung Bahnhof, haben dort einen kurzen Aufenthalt, bevor es Richtung Hersberg weitergeht.

Die Nachtnetzlinien N28, N50, N51, N52 und N53 werden ins normale Streckennetz integriert. Wer spätabends oder in der Nacht den Autobus benutzen will, kann dies nun auf den Linien 70, 71 und 72 tun. Die Fahrten des ehemaligen N51 via Büren, Nuglar und St. Pantaleon nach Liestal fallen weg. Diese Gemeinden werden neu von der Linie 73 von PostAuto bedient. Die Linie N53 übernimmt die Linie 19 der BLT.

Gut informiert unterwegs

Damit die Fahrgäste der Autobus AG den Fahrplanwechsel reibungslos erleben, sind an den ersten Tagen Mitarbeitende als Kundenlenker im Einsatz. Sie unterstützen die Passagiere besonders am Bahnhof Liestal bei der Suche nach der richtigen Linie und Abfahrtskante. Alle Informationen zu Abfahrtszeiten sowie Störungen und Umleitungen sind immer hoch aktuell im Online-Fahrplan der SBB abrufbar, und auf der Website der Autobus AG sehen Sie live, wo sich die Busse gerade befinden. Die neuen Haltestellenfahrpläne sind ebenfalls seit November aufgeschaltet. Informieren Sie sich vor jeder Fahrt über Ihre besten Verbindungen.

Foto: © IDEEN-FABRIK, Claudio Kuhle

Das Wichtigste in Kürze

Linie 70

Der Fahrplan bleibt unverändert. Die Haltestelle Liestal, Altmarkt wird in Liestal, Gräubern umbenannt.

Linie 71

Veränderungen im Minutenbereich zwischen Bretzwil und Reigoldswil. Die Haltestelle Liestal, Altmarkt wird in Liestal, Gräubern umbenannt.

Linie 72

Die Abfahrtszeiten ändern in beide Richtungen. Die Linie 72 wird via Arisdorf bis nach Augst verlängert. Die Haltestelle Liestal, Kinderheim auf Berg wird in Liestal, Auf Berg umbenannt.

Linie 76

Die Abfahrtszeiten ändern in beide Richtungen im Minutenbereich. In den Hauptverkehrszeiten morgens und abends wird ein Viertelstundentakt eingeführt. Die Linie wird via Munzach bis Frenkendorf-Füllinsdorf Bahnhof verlängert.

Linie 78

Die Abfahrtszeiten ändern zum Teil im Minutenbereich. Zwischen Liestal Bahnhof und Frenkendorf-Füllinsdorf Bahnhof verkehren die Busse neu via Fraumatt und Niederschönthal.

Linie 80

Die Abfahrtszeiten ändern in beide Richtungen. Die Linie verläuft zwischen Liestal und Pratteln Hülften neu gleich wie die Linie 81.

Linie 81

Die Abfahrtszeiten ändern in beide Richtungen. Zusammen mit der Linie 80 wird bis auf den Abschnitt zwischen Pratteln, Hülften und Pratteln, Saline ganztags ein Viertelstundentakt angeboten. Zudem wird die Betriebszeit verlängert.

Linie 83

Die Abfahrtszeiten ändern in beide Richtungen. Die Busse verkehren neu zwischen Pratteln, Wanne und Kaiseraugst, Bahnhof. In den Hauptverkehrszeiten morgens und abends wird ein Viertelstundentakt eingeführt.

Nachtnetzlinien N28, N50, N51, N52, N53

Die Nachtfahrten werden in die Fahrpläne der Linien 70, 71 und 72 eingebunden. Die Fahrten der Linie N51 via Büren, Nuglar und St. Pantaleon nach Liestal fallen weg. Hier bedient neu das PostAuto (Linie 73). Die Linie N53 wird durch die Linie 19 der BLT ersetzt.

Linie 75

Keine Änderungen.

Linie 82

Keine Änderungen.

Für mehr Informationen: QR-Code scannen oder www.autobusag.ch/aktuell

Auto Bus ag

Autobus AG
Industriestrasse 13, Liestal, www.autobusag.ch

Foto: Baselland Tourismus

Der Winter kommt …

… oder vielleicht auch nicht. Das Klima verändert sich, auf den Winter ist kein Verlass mehr, und Schnee wird zur Mangelware. Gleichwohl schafft der Winter diese ganz besondere Atmosphäre der Behaglichkeit – und das sogar auf dem Schneepflug morgens um vier, findet Walter Schori. Andere setzen auf Soulfood aus dem Ofen oder einen gemütlichen Spieleabend im Kreis der Liebsten. Oder melden sich gleich für ein halbes Jahr komplett von der Bildfläche ab.

Texte: Lucas Huber; Fotos: Mimmo Muscio

Es gibt nichts Schöneres, als morgens um vier durch den Schnee zu fahren

Walter Schori, Chef des Werkhofs Hölstein, hat im Winterdienst schon so manches erlebt. Von eingeklemmten Postboten und einem Volvo, der rücklings den Hang hinabglitt, war alles dabei.

Ja, schon klar: Schnee ist zu einem raren Gut geworden, und der letzte richtig echte, frostig kalte und also schneereiche Winter liegt ein Weilchen zurück. Doch Winter, Frost und Schnee existieren nach wie vor, auch wenn Regen das winterliche Klima gekapert hat. Darum liegt Walter Schoris Hauptaugenmerk auch nicht auf dem Winterdienst.

Respektive: nicht mehr. Denn der 62-jährige Chef des Hölsteiner Werkhofteams erinnert sich noch lebhaft an Winter anderer Couleur, an Winter mit Hüfthoch Schnee, schier endlosen Dauereinsätzen und einem Volvo, der ihm auf dem Dach die steile Strasse hinab entgegenrutschte. «Zum Glück gab es nur einen Sachschaden», erinnert er sich.

Walter Schori arbeitet seit 1987 im Werkhof von Hölstein, seit 1996 leitet er ihn. Waren sie vor 35 Jahren noch zu zweit, schmeissen heute drei Vollzeitangestellte mit drei Lehrlingen den Laden. Eingeplant waren eigentlich nur zwei, doch die Bewerbungen waren so gut, dass die Gemeinde eine Ausnahme machte – auf Ersuchen von Schori. Das sagt vielleicht mehr über ihn aus als so manch anderes.

Schnee? Eisregen ist gefährlich!

«Der Winterdienst hat einen immer geringeren Stellenwert», erzählt er schliesslich, auch wenn die Menge des gestreuten Salzes praktisch unverändert ist in den vergangenen Jahren: 20 bis 30 Tonnen pro Winter. Und das, obschon die Winter milder werden. «Früher mussten wir regelmässig während einer Woche am Stück jede Nacht raus; heute kommen wir in einem ganzen Winter auf eine Woche.» Dennoch müssen Pflug, Auftausalz und Männer bereit sein, die Strassen von Schnee zu räumen und Eiskrusten wegzutauen. Eisregen, sagt er, sei übrigens viel gefährlicher als Schnee.

Darum erstellt der Chef jeweils im Oktober einen Pikett-Plan, der vom 1. November bis zum 31. März reicht, jeder verantwortet jeweils eine Woche. Pikett bedeutet, das Wetter zu beobachten, den Wetterbericht zu verfolgen und allenfalls den Wecker zu stellen, um bereit zu sein, wenn es ernst wird. Denn schneit es tatsächlich, sollen um sieben Uhr morgens die wichtigsten Strassen im Dorf geräumt sein, damit die Menschen zur Arbeit können. Gewöhnlich sind sie schon um halb sieben soweit.

Herr Schori, mögen Sie den Winterdienst?

Walter Schori: Sehr gern sogar. Im Grunde gibt es kaum etwas Schöneres, als morgens um vier über die Höhe zu fahren, wenn alles weiss ist. Ich mache sehr gern Winterdienst.

Trotz dessen, dass Sie dafür so früh aus den Federn müssen?

Wir fahren um vier Uhr raus, damit die wichtigsten Strassen um sieben geräumt sind. Aber ich bin ohnehin Frühaufsteher, für mich ist das kein grosses Thema.

Neben dem Weniger an Schnee: Hat sich noch etwas verändert?

Früher akzeptierten die Leute eher, wenn um sieben Uhr eine Strasse mal noch

Foto: zVg

Fotos: Mimmo Muscio

15 Minuten braucht Walter Schori, um den Schneepflug am Gemeindefahrzeug zu montieren und diesen für den Einsatz vorzubereiten.

Wir sind unterwegs zu Ihnen.

Bücheli Center Liestal

Samstag, 10. Dezember 2022 | 10.00 – 13.00 Uhr
Dienstag, 13. Dezember 2022 | 15.30 – 19.30 Uhr
Dienstag, 27. Dezember 2022 | 15.30 – 19.30 Uhr
Dienstag, 10. Januar 2023 | 15.00 – 19.00 Uhr
Dienstag, 24. Januar 2023 | 15.00 – 19.00 Uhr

Reservieren Sie sich Ihren Termin online
unter blutspende-termin.ch

Bis bald im Bus!

blutspende-basel.ch

BLUTSPENDE SRK BEIDER BASEL

Simone Brandenberger
Dipl. Fussreflexzonen Therapeutin
Dipl. Fusspflegerin SFPV
Seit über 10 Jahren

Rathausstrasse 49
4410 Liestal
Mobil 077 418 55 04

www.fusspflege-brandenberger.ch

«Gönnen Sie sich eine Auszeit»

Neu in Liestal!

- Maderotherapie
- Klassische Massage
- Fussreflexzonenmassage
- Ernährungscoaching
- Akupressur/Tuina Massage

SanaOra
Gesundheitsberatung Plozza

Gesundheitsberatung Plozza
Rathausstr. 70 (Eingang Weisse Gasse)
4410 Liestal, 079 779 94 54
www.gesundheitsberatung-plozza.ch

Spitex à la carte
Für mehr Vitamine im Alter.

Wir leisten Ihnen Gesellschaft
Wir leisten gerne Gesellschaft und wissen wie wichtig der Austausch ist. Unser erfahrenes Spitex-Personal begleitet ganz individuell stundenweise oder auch länger.

Kontaktieren Sie uns:

Renate Fluri
Telefon: **061 921 07 00**
info@spitex-alacarte.ch

www.spitex-alacarte.ch

Fotos: Mimmo Massa

Das Auftausalz rieselt, per Hebel betätigt, aus dem Silo in den Tank auf der Ladefläche des Schneepflugs. 20 bis 30 Tonnen davon braucht die Gemeinde pro Winter.

nicht geräumt war, heute hat man dafür weniger Verständnis. Wenn Schnee angesagt war, parkierten die Leute, die an den Hängen wohnen, früher oft beim Schulhaus, um nicht ins Schleudern zu kommen. Das gibt es heute kaum noch.

Haben Sie eine Erklärung dafür?
Man will halt auf nichts verzichten. Ausserdem wird Schnee auf der Strasse als Fremdkörper gesehen, als etwas quasi von Gesetztes wegen Verbotenes. Aber Schnee fällt halt dort, wo er fällt.

Ich hoffe, Ihre Arbeit wird trotzdem geschätzt.
Vor allem ist man dankbar, ja. Wir haben einen sehr guten Ruf und bemühen uns auch, unseren Job bestmöglich zu machen, schliesslich haben wir auch eine ziemlich grosse Verantwortung. Im Wallis etwa gab es schon Schadenersatzklagen. Soweit sind wir hier zum Glück noch nicht.

Müssen Sie auf etwas verzichten, weil Ihre Verantwortung im Winter so gross ist?
Wintersport! Früher lagen Skiferien einfach nicht drin, darum fuhr meine Frau mit den Kindern immer ohne mich. Später habe ich dann auch nicht mehr mit dem Skifahren angefangen.

Ein Problem, erzählt Walter Schori weiter, sei die Ungeduld der Menschen. «Manchmal brauchten sie morgens nur eine Viertelstunde zu warten, dann wäre die Strasse sicher; stattdessen hängen sie halt mit dem Auto im Gartentörchen.» Oder auf dem Dach rutschend die steile Strasse hinabgleitet. «Einmal geriet der Briefträger auf seinem Töffli zwischen Pflug und Fahrzeug; auch er blieb zum Glück unverletzt. Aber solche Momente vergisst man nicht mehr.»

23-stündiger Rekordeinsatz

15 Kilometer Strasse durchmessen Hölstein, mit den Erschliessungen der Höfe sind es 21. Sie alle frühmorgens freigeräumt zu bekommen, ist unmöglich. Und manchmal ist es auch mit mehr Zeit undenkbar. Dann nämlich, wenn es einfach immer weiterschneit. Walter Schori erinnert sich an einen Einsatz vor ein paar Jahren. Mit seinem Pflug fuhr er die Hölsteiner Strassen ab, während hinten das Auftausalz rieselte. Doch hatte er alle Strassen abgefahren, konnte er schon wieder von vorn beginnen.

«An diesem Tag war ich 23 Stunden am Stück unterwegs.» Das wäre heute undenkbar. Wegen dem Arbeitsrecht. Weil das Team grösser ist. Und weil dermassen langanhaltender Schneefall eher nicht zu erwarten ist. Schön wäre es trotzdem. Vielleicht nicht für jene, die morgens vor sieben Uhr zur Arbeit müssen. Aber doch für Walter Schori, der gerne früh aufsteht, um durchs Weiss über die Höhe zu fahren. *lh*

Fotos: Mimmo Muscio

Hasselback-Gemüse: Fein aufgefächert werden Randen, Kürbis und Süsskartoffeln nicht nur gleichwohl knusprig und cremig, sondern auch zu einem echten Hingucker.

Ran an die Knolle

Die perfekte Wintermahlzeit mummelt ein und wärmt von innen. Soul food eben. Maya Mohler kennt dafür das perfekte Rezept, exklusiv fürs LiMa erstellt. Im Fokus: Wintergemüse.

Schon nach ein paar Minuten fesselt dieses süsslich-generöse Aroma, wie es nur Gemüse verströmt, das, wohlgewürzt, gerade im Ofen röstet. Karotten, Kürbis, Rande. Und auf dem Herd garen Baselbieter Linsen mit einem Sprutz Essig, es wird ein Gedicht.

Wir sind in der Küche am Ebenrain in Sissach. Am Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung verbringen nicht nur angehende Landwirte ihre Schulzeit; hier finden auch jede Menge Kochkurse statt: Winterdesserts, Eintöpfe, Backen mit Dinkel. Und so unterschiedlich diese auch sind, so gemein ist ihnen ihr Kern, der sich stets um saisonale, regionale und nachhaltig produzierte Zutaten dreht.

All das trifft natürlich auch auf das Menü zu, das Kursleiterin Maya Mohler, 55, eigens fürs LiMa vorbereitet hat. Die ausgebildete Hauswirtschaftslehrerin konzeptioniert, projektiert und unterrichtet seit über 30 Jahren am Ebenrain. Und ebenso lange beschäftigt sie sich mit Gesundem aus der hiesigen Scholle, mit Hafer statt Quinoa und Apfel statt Mango.

«Die Natur versorgt uns mit allem, was wir brauchen. Tomaten aus Spanien im Winter gehören nicht dazu.»

«Die Natur versorgt uns mit allem, was wir brauchen.»

Wer nun meint, es bleibe lediglich Kohl, der irrt natürlich. Und selbst wenn, so sprächen wir von einer ganzen Kohlbatterie, von Weisskohl, Rotkohl, Wirz, von Rosen-, Spitz- und Federkohl. Und jeder von ihnen lässt sich in zahllosen Varianten zubereiten, wird mal zum Salat, mal zum sauren Kraut, mal zum Kurzgebratenen. Doch unsere Böden geben viel mehr her im Winter.

Kursleiterin Maya Mohler überlässt beim Abschmecken nichts dem Zufall.

HAST DU POWER?

DU BRINGST KNOW-HOW IN DER VERMESSUNG UND SUCHST EINE NEUE HERAUSFORDERUNG?

WIR BIETEN DIR EIN SUPER TEAMKLIMA UND EINEN TOLLEN JOB ALS

INGENIEUR/-IN
GEOMATIKER/-IN

WIR BELOHNEN ANSTRENGUNG.

Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG
sutter-ag.ch

sutter
planen·messen·umsetzen

ARBOLDSWIL / LAUFEN / LIESTAL / NUNNINGEN / REINACH

Schwedisch aufgefächert

Kabis, Chinakohl, Krautstiel und Randen lässt sie in ihrem privaten Garten mitunter sogar in der Erde, bis sie sie zubereitet – trotz Winter. Und was bereits im Sommer Saison hatte, lässt sich ja auch vorzüglich konservieren. Bohnen etwa macht Maya Mohler bereits in einem Essigsud ins Glas ein oder dörrt sie, Karotten schlägt sie in Sand ein, damit sie knackig bleiben.

Das Ofengemüse hat sie derweil nicht einfach in Stücke geschnitten. «Ginge auch», sagt sie lächelnd, «aber das ist für mich die perfekte Gelegenheit, etwas auszuprobieren, was ich schon lange im Sinn hatte.» Und dieses Etwas ist, das Gemüse mit präzise angesetzten Schnitten zu einer Art Fächer aufzuschneiden, die Anregung dazu stammt aus Schweden und nennt sich Hasselback, was vor allem mit Kartoffeln eine gewisse Bekanntheit erlangte. Zu Hilfe nimmt sie zwei dünne Teighölzchen, die verhindern, dass man zu weit in die Knollen schneidet und sie versehentlich zerteilt. «Mehr als ein optischer Schaden wäre das allerdings auch nicht», sagt sie und meint damit auch, dass man sich in der Küche nicht verrückt machen sollte.

Was will man sagen? Ein Gedicht!

Verzicht? Gewinn!

Maya Mohler hasselbackt zwar auch Kartoffeln, aber eben auch einen Kürbis, eine Handvoll Karotten, eine Pastinake, eine Rande und zwei Süsskartoffeln. Und während das Gemüse im Ofen karamellisiert und jeden Moment soweit ist, richtet sie die Linsen (aus Wenslingen) auf vorgewärmten Tellern an, krümelt einen Ziegenfrischkäse in grobe Stücke und schwärmt dabei von der Tomatensauce, die sie im Sommer eingekocht hat, von selbstgebackenem Brot mit langer Teigführung und dass der bewusste Konsum von Saisonalem, Lokalem und Nachhaltigem doch überhaupt kein Verzicht sei, sondern vielmehr ein Gewinn. Dann tischt sie auf, und: Was will man sagen? Ein Gedicht! *lh*

Weitere Rezepte: ebenfein.ch

2 Kochkurs-Teilnahmen gewinnen

Appetit bekommen? Das LiMa und das Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung verlosen zwei Plätze für den Kochkurs «Eintopf trifft Winterdessert» am 29. Januar 2023 mit Kursleiterin Maya Mohler.
Teilnahme: Senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff «Kochkurs» an wettbewerb@lima-magazin.ch, Teilnahmeschluss: 20. Dezember. Die Gewinner werden ausgelost, es gelten die üblichen Bestimmungen. Viel Glück!

Vom Schnibbeln übers Anmachen, Dünsten, Backen, Würzen und Anrichten: Maya Mohler zeigt, wie einfach gutes Essen geht.

Wintergemüse aus dem Ofen mit Linsen und Frischkäse

Gemüse

1 grosse oder 2 kleine Pastinaken	schälen, kleine halbieren, grosse vierteln
4 Rüebli	schälen, ganz lassen
1 kleiner Butternusskürbis	schälen, entkernen, vierteln
1 mittlere Süsskartoffel	schälen, längs und quer halbieren
4 mittlere Kartoffeln	schälen, ganz lassen

Alle Gemüse mit der Schnittfläche auf ein Brett zwischen zwei 5 mm dicke Teighölzchen legen, mit einem Messer im Abstand von knapp 5 mm bis auf die Hölzchen einschneiden, so dass das Gemüse unten noch zusammenhält, in eine grosse Schüssel geben

4 EL HOLL-Rapsöl	zugeben
½ Bund Thymian	Blättchen abstreifen, zugeben
¾ KL Salz	zugeben, gut mischen, Gemüse mit den Lamellen nach oben auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen
1 Rande, roh	schälen, wie oben beschrieben lamellenartig einschneiden, in die selbe Schüssel geben, im restlichen Öl-Gewürzgemisch wenden, ebenfalls auf das Blech legen
Backen	Ofenmitte, 200 °C (Heissluft 180 °C), 50–60 Minuten

Linsen

1 EL HOLL-Rapsöl	erhitzen
1 Zwiebel, fein geschnitten	zugeben, andünsten
250 g Baselbieter Linsen	gewaschen, zugeben, kurz mitdünsten
5 dl Wasser	ablöschen
1 Lorbeerblatt	zugeben, aufkochen, auf kleiner Stufe nicht ganz zugedeckt ca. 30 Minuten knapp weich köcheln
½ KL Salz	zugeben, ohne Deckel so lange köcheln, bis die Flüssigkeit fast eingekocht ist
½ dl Rotwein	
1 EL Balsamicoessig	zugeben
½ EL Sojasauce	abschmecken
1 KL Honig	
Salz, Pfeffer	

Anrichten
160 g (Ziegen-) Frischkäse, in Stücken — mit dem Gemüse dekorativ auf den Linsen anrichten

Variante
Andere Wintergemüse wie Petersilienwurzeln, bunte Rüebli, Bodenkohlrabi etc. verwenden

Rezept: Maya Mohler

Chamäleon
more first than second
Trendige Mode sowie ein kleines, feines Sortiment
an top gepflegter Secondhandware.
Es gibt keine schlechten Figuren –
nur schlecht angezogene
Bea Schmidt | Rathausstrasse 74 | 4410 Liestal | 079 233 50 42
Mi bis Fr 12.30 bis 18 Uhr | Sa 10 bis 14 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung.

atelier.
wäsche.
schniide.
fööhne.
Coiffeur für di ganzi Familie.
Neuer Standort
Jetzt online buchen!
Carol Brodbeck
Büchelistrasse 5
4410 Liestal
061 921 31 41

Beim Kauf eines warmen Schals von Lieblingsstück erhalten Sie die passende Mütze gratis dazu!
Rathausstrasse 15, Liestal
kleiderhochklassik.ch
hoch
KLEIDER HOCH KLASSIK

Foto: shutterstock.com

Seltenes Bild: ein wacher Siebenschläfer.

Foto: Mimmo Mascio

Für Kuratorin und Biologin Ila Geigenfeind ist der aufgerollte Siebenschläfer der beispielhafte Archetyp unter den Winterschläfern.

Schlafes Brüderchen

Der Siebenschläfer ist ein Faulenzer vor dem Herrn. Zumindest während den sieben Monaten, in denen er Winterschlaf hält. Sein Körper reduziert dabei seine Funktionen aufs Allernötigste.

Wer weder über einen wärmenden Ofen noch kuschelige Winterkluft verfügt, braucht ausgeklügelte Strategien, um die winterliche Kälte zu überstehen. Manche Vögel fliegen dafür um den halben Globus in den Süden. Amphibien, Reptilien, Fische und Insekten verfallen in eine Winterstarre; ihre Körpertemperatur nimmt jene ihrer Umgebung an. Eichhörnchen, Braunbären oder Dachse fahren ihre Aktivitäten in Form einer Winterruhe herunter und verrichten nur das Nötigste.

Und dann sind da noch jene, die sich tatsächlich zu einem ausgedehnten Winterschlaf betten: Igel, Fledermäuse und natürlich die Schläfer schlechthin, die Bilche, die auch als Schlafmäuse bekannt sind, obwohl sie keine Mäuse sind. Der bekannteste unter ihnen: der Siebenschläfer. Und der verschläft gut und gern mehr als die sieben namensgebenden Monate eines Jahres. Dabei fährt er seinen Stoffwechsel praktisch komplett herunter, und auch seine Körpertemperatur sinkt von säugetierischen 36 auf unter zehn Grad.

Siebenschläfer, aber auch ihr naher Verwandter, der seltene Gartenschläfer, von Pro Natura übrigens zum Tier des Jahres 2022 erkoren, sind klassische Kulturfolger. Ursprünglich im Wald und an dessen Rändern zuhause, nisten sie sich gern in Scheunen, Dachstöcken und Gartenhäuschen ein – und machen mitunter einen Riesenradau.

Je kürzer die Tage, desto schläfriger der Schläfer

Doch wer einen zu Gesicht bekommt, wird ihn ziemlich sicher ziemlich putzig finden. Und wenn er dann noch der naiven menschlichen Erwartungshaltung entsprechend so perfekt aufgerollt Winterschlaf hält wie jenes präparierte Exemplar im Museum.BL in Liestal, dann ist der Siebenschläfer wahrscheinlich der illustrativste Winterschläfer, den man sich überhaupt vorstellen kann.

Doch auch er schläft nicht einfach durch. Immer mal wieder wacht er zumindest teilweise auf, gewöhnlich nur für ein paar Minuten, vielleicht, um einen Happen zu fressen, vor allem aber, um seine Notdurft zu verrichten. Dann rollt er sich wieder ein, fünf, sechs Grad Körpertemperatur, sieben, acht Herzschläge pro Minute – und der Verlust der Hälfte seines Körpergewichts bis ins Frühjahr.

Was den Winterschlaf auslöst, also was genau den Winterschläfern sagt, wann sie sich hinzubetten haben, ist nur eine Annahme. Und es sind nicht die sinkenden Temperaturen, sondern das schwindende Tageslicht und also der nahende Winter, den man als Zünder vermutet. Sind die Tage kurz genug, schlagen die inneren Uhren von Igel, Hufeisennase und Siebenschläfer.

«Da sind wir uns ziemlich sicher», sagt Ila Geigenfeind, die nicht nur Kuratorin der Ausstellung «Wildes Baselbiet. Tieren und Pflanzen auf der Spur» im Museum.BL ist, sondern auch promovierte Biologin.

#leavetheleaves

Das erklärt, weshalb der Klimawandel zumindest vorerst keinen Einfluss auf die Schlafgewohnheiten der Bilche hat – ganz im Gegensatz zu vielen Zugvogelarten, die sich den Flug in den Süden mittlerweile sparen. Oder zu Zecken oder Stechmücken, deren Winterstarre schlicht kürzer anhält wegen der steigenden Temperaturen. «Aber wir rätseln noch, was es genau ist, das die Winterschläfer im Frühling weckt.»

SP
LISTE 2

FORT-
SCHRITT
FÜRS
BASELBIET.

Starke regionale Gesundheitsversorgung
Um für die Bevölkerung eine qualitativ hochstehende Gesundheitsversorgung zu gewährleisten und den Herausforderungen des Fachkräftemangels sowie der immer älter werdenden Bevölkerung zu begegnen, braucht es Investitionen in den Standort Liestal des Kantonsspitals Baselland und bessere Arbeitsbedingungen für das Pflegepersonal. Zudem muss die Zusammenarbeit der Leistungserbringer im Gesundheitswesen vertieft werden.

Dafür brauchen wir deine Stimme!

Investitionen in die Zukunft
Kitas und sprachliche Frühförderung, aber auch Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen verbessern die Lebensqualität von uns allen. Um diese Angebote zu erhalten und allen zugänglich zu machen, soll der Kanton nicht nur ihre Entstehung, sondern auch den Betrieb und Unterhalt finanziell unterstützen. Freizeitgestaltung und Kinderbetreuung brauchen Raum und Geld.

Dafür brauchen wir deine Stimme!

Klimafreundliche Mobilität
Das Oberbaselbiet mit seinen gut erschlossenen Zentren braucht differenzierte Lösungen für eine klimafreundliche Mobilität: Ein günstiges Angebot des Öffentlichen Verkehrs, Fernverkehrshalte in Liestal, ein echter Viertelstundentakt der S-Bahn von Basel bis Olten, sichere und direkte Velowege, ein attraktives und dichtes Fusswegnetz und ein ausgebautes Busangebot in die Dörfer – auch zu Randzeiten. Zudem müssen wir endlich innovative Lösungen entwickeln, wie in das U-Abo integrierte App-basierte Sharing- und Mitfahrangebote.

Dafür brauchen wir deine Stimme!

1989, Lausen, Juristin
Mitglied der Justiz- und Sicherheitskommission, Mitglied der Gemeindekommission und der Geschäftsprüfungskommission in Lausen, Co-Präsidentin vpod region basel

«Ich setze mich ein für einen guten Service Public, für faire Arbeitsbedingungen und für soziale Gerechtigkeit.»

1974, Liestal, Ärztin, FMH Chirurgie
Mitglied Finanzkommission, Stadträtin Liestal, Vorstand GUSOBB, Stiftungsrätin «Ersthelfer Nordwestschweiz», humanitäre medizinische Einsätze, Mitglied von «Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz»

«Eine Gesellschaft misst sich am Wohl der Schwachen – deshalb setze ich mich für die Unterstützung von Armutsbetroffenen ein.»

1961, Bubendorf, Dr. Phil II Geologe und Raumplaner MAS/ETH
Präsident Umweltschutz- und Energiekommission, Vorstandsmitglied IG-OEV Nordwestschweiz, Präsident Förderverein Sing Bach, Mitglied Basler Bau Forum, SIA, FSU

«Ich will Verantwortung übernehmen für ein staatliches Handeln, das die Spielräume konsequent zugunsten der Menschen nutzt.»

1999, Lupsingen, Student Sozialwissenschaften und Geschichte/ Campaigner
Vorstand JUSO BL, Vorstand SP Liestal, GSOA, Die Feministen

«Fortschritt bedeutet eine lebenswerte Zukunft für alle. Eine Zukunft von der es sich zu träumen lohnt. Sozial und ökologisch.»

1999, Liestal, Praktikant Journalismus/Student
JUSO,
Vorstand SP Liestal,
Wahlbüro Liestal

«Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit kosten, sind aber unbezahlbar.»

1997, Lausen, Lehrerin/Master Erziehungswissenschaften
Mitglied der Gemeindekommission Lausen, Vorstand SP Lausen, Vorstand walk for freedom Basel

«Ich setze mich für faire Bildungschancen unabhängig von Herkunft und Geschlecht ein.»

« Das Oberbaselbiet mit seinen gut erschlossenen Zentren braucht differenzierte Lösungen für eine klimafreundliche Mobilität. »

www.sp-bl.ch/wahlen

1992, Bubendorf, Hilfsassistentin Projekt transcriptions Universität BS, Studentin Politik- und Geisteswissenschaft, Buchhändlerin EFZ
Studierendenrätin Uni Basel, Vorstand Fachgruppe Politikwissenschaft, Mitglied Helvetas, Amnesty International, ADS, JUSO, skuba

«Den Rappen für die Fahrt zur Oma umdrehen? Gesellschaftliche Teilhabe ist kein Luxus! Ich setze mich für mehr Sozialhilfe ein.»

1969, Liestal, Dipl.-Ing. (FH) Chemieingenieurwesen/ Niederlassungsleiter
Präsident SP Liestal und Umgebung

«Ich engagiere mich für den Erhalt von Demokratie und Frieden sowie für eine freie, gerechte und soziale Gesellschaft.»

1975, Liestal, Kommunikationsbeauftragte der ESB
SP-Fraktionspräsidentin Einwohnerrat Liestal, Vize-Einwohnerratspräsidentin Liestal, Lichternacht/ Liestal tanzt/ ArtLiestal

«Am Herzen liegt mir das gesellschaftliche und kulturelle Leben in Liestal und Umgebung. Dafür engagiere ich mich.»

Fotos: Mimmo Muscio

Ziemlich düster: Das Artenkabinett in der Ausstellung «Wildes Baselbiet» im Museum.BL in Liestal.

Frau Geigenfeind, wie unterstütze ich eigentlich Tiere, die in meinem Garten überwintern wollen?
Ila Geigenfeind: Das Schlimmste für die Tiere sind diese aufgeräumten Gärten, aus denen jedes Blättchen Laub entfernt wurde, am allerschlimmsten sogar noch mit dem Laubsauger.

Was empfehlen Sie also?
Wenn Sie das Laub im Garten zu einem grossen Haufen anhäufen, finden darin viele Tiere Unterschlupf für den Winter, etwa der Igel. Am besten ist es, wenn Sie sogar noch ein paar Äste dazulegen. Der Hashtag «leave the leaves» – also: lasst das Laub – ging zurecht viral und wird gerade auch hier bekannter. Ausserdem spart man sich so den Dünger.

Wer mehr als die Hälfte des Jahres verschläft, der muss auf Zack sein. Wenn der Siebenschläfer also im Mai erwacht, darf er keine Zeit verlieren für die Fortpflanzung. «Denn im August muss er sich bereits wieder Speck für den nächsten Winter anfressen.» Dafür bringt ihm der Winterschlaf ganz offensichtlich einen anderen Vorteil: Er lebt länger.

Sicher sei das zwar keineswegs, relativiert Ila Geigenfeind, aber seine ausgedehnten Schlafperioden könnten tatsächlich dazu beitragen, dass der Siebenschläfer im Gegensatz zu Tieren ähnlicher Konstitution deutlich älter wird. Eine Feldmaus etwa wird höchstens vierjährig, während es ein Siebenschläfer gut und gern auf eine ganze Dekade bringt. «Das ist schon ziemlich alt für so ein kleines Tier», gibt Ila Geigenfeind zu bedenken. Ob dahinter die ausgiebigen Erholungsphasen stecken, die den Körper schonen? Oder die Tatsache, dass, wer so viel schläft, einfach weniger Fressfeinden über den Weg läuft?

Woher kommen wir?

Die Ausstellung «Wildes Baselbiet» wurde 2014 eröffnet. Ila Geigenfeind, die ihren Job im Museum 2012 antrat, hat quasi von Tag eins an mit der Planung begonnen. Seither erneuert, erweitert und ergänzt sie die Ausstellung, letztens kam eine Forschungswerkstatt für Kinder hinzu, davor ein Terrarium mit Eurasischen Zwergmäusen.

Im Artenkabinett veranschaulicht die Ausstellung die Artenvielfalt der hiesigen Fauna. Das lässt sich übrigens mit der Taschenlampe erkunden, was besonders auf die Kinder einen gewissen Geisterbahngroove ausübe, erzählt die Kuratorin. Daneben beleuchtet sie Naturphänomene der einzelnen Baselbieter Gemeinden und ergründet schliesslich die mitunter elementarste aller Fragen: Was ist Leben? Und woher überhaupt kommen wir? *lh*

«Das Schlimmste für die Tiere sind diese aufgeräumten Gärten.»

Leserangebot: Führung durch die Ausstellung

Das Museum.BL in Liestal und das LiMa laden zur exklusiven Führung durch die Ausstellung «Wildes Baselbiet. Tieren und Pflanzen auf der Spur.» Gross und Klein entdecken Biber, Siebenschläfer und vielleicht sogar den Ursprung des Lebens. Das alles unter kundiger Führung von Kuratorin Ila Geigenfeind und Biologin Anne Brennwald.

Wann: 14. Januar 2023, 14 Uhr; Wo: Museum.BL, Zeughausplatz 28, Liestal; Kosten: gratis; Die Teilnehmerzahl ist limitiert, first come, first serve. Anmeldung via: ila.geigenfeind@bl.ch

GARAGE F. NIGGLI
AUTOCENTER
mehrmarken.net

- ✔ An- und Verkauf
- ✔ Grosse Auswahl an Fahrzeugen
- ✔ Fahrzeugreparaturen aller Hersteller
- ✔ Fahrzeugservice aller Hersteller
- ✔ Klimaanlage Unterhalt und Service
- ✔ Karosseriearbeiten
- ✔ Autopflege
- ✔ Hol- und Bringservice
- ✔ Ersatzfahrzeuge

Autocenter am Altmarkt in Liestal
Kasernenstrasse 74, Liestal
T 061 923 35 35, F 061 923 35 36
garage.niggli@bluewin.ch
www.autocenter-niggli.ch

Foto: Mimmo Mascio

Spiel, Spass, Spannung und natürlich Prestige: Bei der Spielrunde im Familien- und Freundeskreis geht es um Gemütlichkeit, Freude und das Gewinnen gleichermassen.

Die Behaglichkeit des Spielens

Die Wintermonate sind die Zeit der Behaglichkeit. Und was ist behaglicher als Kaminfeuer, ein warmes Getränk – und ein Spielabend mit Freunden? Auf eine Partie «Brändi Dog» bei Ivana und Freunden.

«Wir schenken uns nichts!» Der Begriff «Gesellschaftsspiel» bekommt bei Ivana und ihrer Tochter Julia eine ganz neue Bedeutung. Während andere spielen, um der Freude am Spass zu frönen, spielen sie, um zu gewinnen. Obwohl das natürlich leicht überspitzt ist, denn der Spass, trotz allen Siegesdranges, steht natürlich auch bei ihnen im Vordergrund. Oder wie sie es formulieren: «Wir spielen einfach fürs Leben gern.»

Vor allem während dem Lockdown 2020 kam diese Spielfreude voll zum Zug, praktisch täglich massen sich Mutter und Tochter, während Ivana mit ihrem Mann ganze Spielolympiaden veranstaltete, die Resultate galten spielübergreifend, ein spielerischer Sieben-, Acht-, Zehnkampf sozusagen. Im Grunde spielt die Familie fast alles gern, doch der unangefochtene Favorit ist «Brändi Dog», eine verschärfte Version von «Eile mit Weile», bei dem nicht Würfel über das Fortkommen entscheiden, sondern Karten.

Höchststrafe: orange Null

Während dieses schon ziemlich nervenaufreibend sein kann, hat Brändi Dog die noch fieseren Regeln und ist mitunter auch komplett unberechenbar. Theoretisch könnte man es in acht Zügen ins Ziel schaffen – oder steht nach einer aufreibenden Spielstunde noch immer am Anfang. Alles ist möglich. Ein weiterer Unterschied, der das Spiel komplexer macht und auch spannender: Während das klassische «Eile mit Weile», das Ivana einst regelmässig mit ihrer Grossmutter

Spiess Schuhe • Freizeit • Lifestyle
Bei uns finden Sie immer originelle Geschenkideen für Damen und Herren

ESPRIT
LLOYD GERMANY
LOWA simply more...
PANAMA JACK MADE IN SPAIN
paul green
Tamaris
und viele weitere Marken ...

Schuhe Freizeit spiess Lifestyle

Spiess Schuhe Freizeit Lifestyle
Allmend-Markt, 4460 Gelterkinden
T 061 981 14 21, Fax 061 981 27 47
info@spiess-schuhe.ch, www.spiess-schuhe.ch

Öffnungszeiten
Di–Fr 8.30–18.30 Uhr
Sa 8.30–16.00 Uhr

… und ein gesundes neues Jahr.

Einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht das Bützberger Team.
Auch im Jahr 2023 können Sie auf uns zählen: Sanitär, Heizung, Lüftung, Badezimmergestaltung und Bauleitung für Ihr Herzensprojekt.

Als Familienunternehmen begeistern wir unsere Kunden schon seit 1999.
Robert Bützberger

24 BÜTZBERGER Jahre

BÜTZBERGER Gebäudetechnik
4414 Füllinsdorf

Sanitär · Heizung · Badezimmergestaltung
Hauptstrasse 49 · Füllinsdorf · 061 902 18 03 · buetzberger-ag.ch

spielte, ein eigentlicher Alleingang ist, spielt sich «Brändi Dog» im Duo. Darum hängt der eigene Erfolg nicht nur von Kartenglück, Strategie und der Gehässigkeit der Gegner ab, sondern auch vom Zusammenspiel mit der Spielpartnerin.

Ivana (l.) lädt regelmässig Freunde zum Spielen ein. Der Favorit: Brändi Dog.

Foto: Mimmo Mascio

3 «Brändi Dog» gewinnen

In Zusammenarbeit mit dem Spielwarenhändler «Spielkiste» verlost das LiMa drei Exemplare des im Artikel beschriebenen Spiels «Brändi Dog» in der Variante für 6 Spieler. Das stammt übrigens von der Stiftung Brändi mit Sitz in Kriens, die die Inklusion von Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen fördert. Teilnahme: Schreiben Sie eine E-Mail mit dem Betreff «Spiel» und Ihrer Adresse an wettbewerb@lima-magazin.ch. Teilnahmeschluss: 31. Dezember. Die Gewinner werden unter allen Teilnehmenden ausgelost, es gelten die üblichen Bestimmungen. Viel Glück

Seit Julia in Luzern arbeitet und auch dort wohnt, sind die Duelle der beiden nun aber seltener geworden. Gleichwohl lassen sie es sich nicht nehmen, penibel Buch über die Resultate zu führen, jeder Sieg wird dokumentiert, Hunderte Spiele mit Tages-, Monats-, Jahresscore. «Entsprechend speckig sind auch die Karten», sagt Ivana schmunzelnd. Und wenn eine an einem Tag komplett sieglos bleibt, wird das mit einer orangen Null vermerkt – die Höchststrafe quasi.

Spielen ist hygge

Doch heute ist es wieder mal soweit, ein Freitagabend bei Ivana, Freunde sind hier, Rana, Brigitte, Denise, André – und natürlich Tochter Julia. Es ist kalt draussen, und auch wenn Ivana betont, dass für sie punkto Spielfreude die Jahreszeit belanglos ist, so spielt es sich im Winter doch besonders behaglich. Spielen im Kreise seiner Lieben ist Teil dessen, was man in Dänemark so schön lautmalerisch als hygge bezeichnet – wie ein Schaffell, ein Kaminfeuer, ein warmer Kakao, gestrickte Socken von der Oma.

«Wir schenken uns nichts!»

Und so sitzen die sechs also um den Tisch, Spielfeld und Karten liegen bereit, und alle reden durcheinander. Ivana, vor Vorfreude strahlend, hat Tee gebrüht, Snacks kredenzt und sogar einen Kuchen gebacken. Man formiert die Duos, Rana teilt die Karten aus, dann geht es los. «Viel Glück», raunt man sich zu und meint natürlich genau das Gegenteil. Denn wer spielt schon, um nicht zu gewinnen? *lh*

Entspannte Weihnachtszeit? Können Sie sich schenken.

Jetzt Gutscheine bestellen: **soleuno.ch**

sole uno
Wellness-Welt im Parkresort Rheinfelden

Das jüngste Gericht!

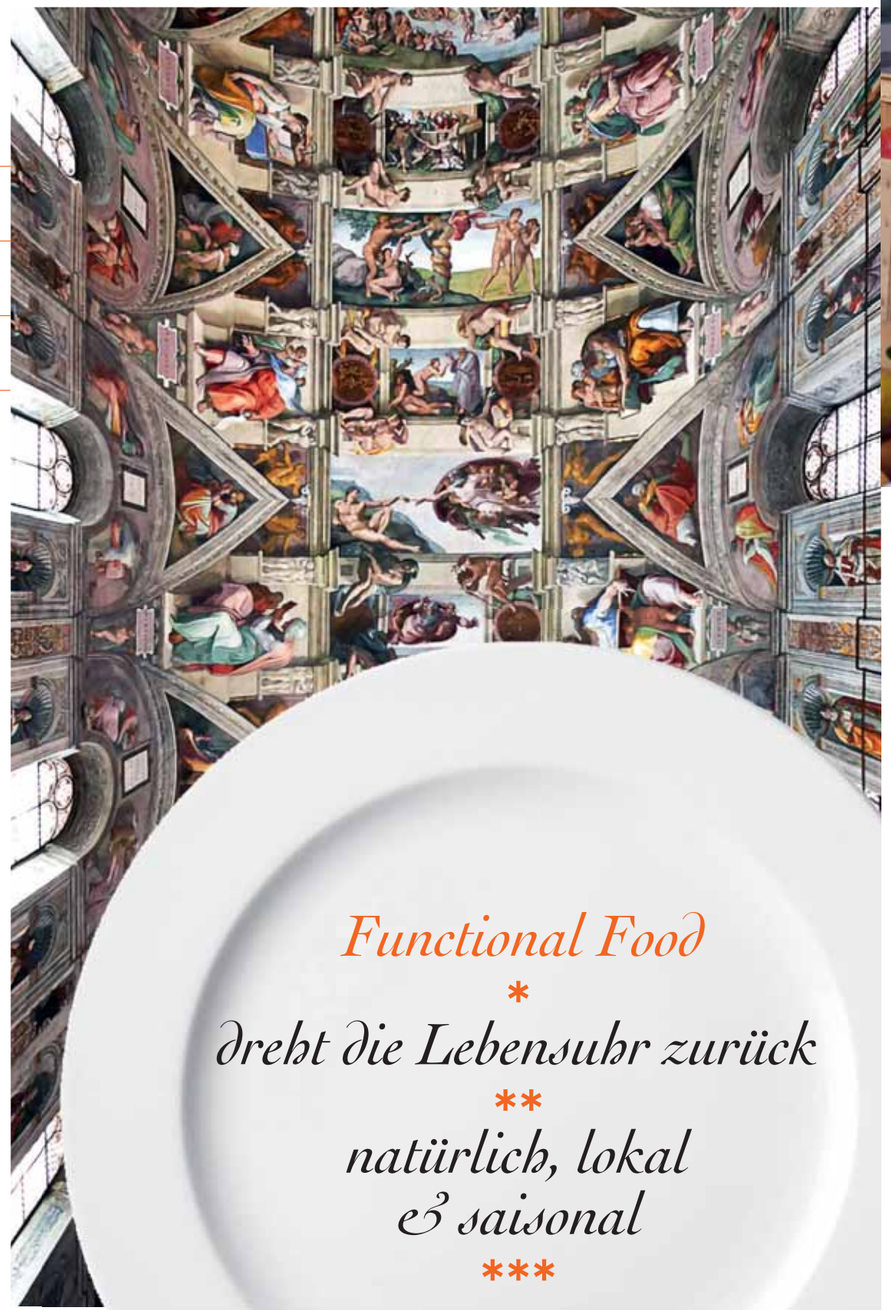
«regenerative Speisen – regenerativer Genuss»

Revitalisierend

Immunstärkend

Antientzündlich

Darmflora-Aufbau



Chez Rodolfo
Restaurant

Hauptstrasse 72
4422 Arisdorf
+41 (0)61 811 10 04
info@chezrodolfo.ch
www.chezrodolfo.ch

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 08:30 – 23:00
Regeneratives Menü
abends und ausschliesslich
auf Reservation.

Ein Dutzend Apfelsorten vertreibt Claudia Grazioli jeden Samstag am Liestaler Genussmarkt.

Foto: Mimmo Muscio

Versorgt Liestal mit zitrusfruchtigen Vitaminen: Liselotte Mäder.

Süsses oder Saures

Eine Dosis Vitamine für die kalte Jahreszeit gefällig? Obst ist der perfekte Boost – ob als Zitrusfrucht oder mit Kerngehäuse. Auf einen Genussmarktbesuch bei Liselotte Mäder und Claudia Grazioli.

Dass gerade Mandarinen die hiesigen Nikolaussäckchen garnieren, ist kein Zufall, denn Zitrusfrüchte haben gerade Saison. Und das bedeutet wiederum, das Liselotte Mäder ziemlich viel zu tun hat. Die Liestalerin ist nämlich – falls der Begriff existiert – Zitrusfruchthändlerin. Sie importiert, was sie über ihren privaten Kanal sowie den Bauernmarkt in Sissach und den Genussmarkt in Liestal verkauft.

Einzeln oder in Kisten bringt sie Zitronen, Clementinen und Grapefruits unters Volk, vertreibt Bitter-, Blond- und Blutorangen, vermarktet Cedri und Mandarinen. Und es werden jährlich mehr – und jährlich sind ihre Waren bis spätestens Ende Saison auch ausverkauft. Denn Mäders Obst, darauf legt sie allergrössten Wert, ist ungespritzt und wird auch nach der Ernte nicht behandelt. Gewachste Zitronen? Fehlanzeige.

Nachhaltig und unbehandelt

Das erst ist der Grund, weshalb sie vor zehn Jahren überhaupt mit dem Import begann: nachhaltig produziertes und unbehandeltes Obst aus Sizilien, das nicht nur gesund ist und der Umwelt weniger Lasten aufbürdet, sondern auch eine faire Entlöhnung der Landwirte garantiert. Von ihnen kauft Mäder nämlich direkt. «Weil die Früchte allerdings nicht behandelt werden, sind sie auch nicht so widerstandsfähig», gibt sie zu bedenken. Und das wiederum macht die korrekte Lagerung umso wichtiger. Liselotte Mäder betont darum, ihr Obst auf keinen Fall in beheizten Wohnräumen zu lagern, sondern am besten draussen, kühl und trocken, aber frostfrei.

«Blutorangen sind besonders süss, da sie gut ausreifen können.»

Liselotte Mäder

Und welche Ihrer Früchte essen Sie am liebsten, Frau Mäder? «Am liebsten esse ich die Blutorangen. Die sind besonders

süss, da sie ja gut ausreifen können.» Im Gegensatz zur Zitrusfruchtsaison, die Mitte November begonnen hat und bis in den April hinein reicht, ist das hiesige Kernobst längst geerntet, und zwar so früh wie wohl noch nie.

Doch Claudia Grazioli hat genügend Äpfel an Lager, um den ganzen Winter über den Liestaler Genussmarkt mit ihrer Auswahl zu bereichern. Und die ist gross, über ein Dutzend Sorten zieren ihren Stand an diesem Marktmorgen im November. Ladina, Goro, Glockenapfel; Topaz, Boskoop, Rubinette; und der wohlklingendste unter ihnen: der Edelhrüsler mit seiner erfrischenden Säure und dem fast schneeweissen Fleisch unter rotgrüner Schale.

Um die Aromenvielfalt geht's

Claudia Grazioli betreibt in Sissach den Fluhberg gemeinsam mit ihren Kindern Moritz und Laura. Für den Landwirtschaftsbetrieb haben sie auch den perfekten Namen gefunden: «la famiglia fluhberg». Und die produziert Lammfleisch, Wein und Edelbrände – und natürlich Obst, Mirabellen, Pfirsiche, Baumnüsse, Birnen, Zwetschgen. Alles in allem sind es über 100 Sorten, die die Familie im Schatten der Sissacher Fluh bewirtschaftet und an den Märkten in Liestal, Sissach und Basel verkauft.

> «Uns ist die Geschmacksvielfalt sehr wichtig.»
>
> *Claudia Grazioli*

Dabei geht es ihr nicht nur um den Erhalt alter Sorten und also der genetischen Vielfalt, sondern auch der aromatischen: «Uns ist die Geschmacksvielfalt sehr wichtig», erklärt Claudia Grazioli die Strategie dihres grossen Sortiments. Und für diese sorgt sie mit ihrer Apfelauswahl fraglos. Denn ob Boskoop, Ontario oder Edelchrüsler: Jeder von ihnen hat seine Charakteristiken, seine Vorzüge. Und seine Ration an Vitaminen für den Winter. *lh*

EZB
Entsorgungszentrum
Bubendorf ▪ Aesch
061 931 23 23 ▪ ezbag.ch

Weiherstrasse 12, 4416 Bubendorf ▪ Andlauring 30, 4147 Aesch

SCHREINEREI
joe küchen

Für Sie auf Mass gefertigt:

Küchen
Einbauschränke
Fenster
Badezimmermöbel
Innenausbau
Türen aller Art

www.joekuechen.ch 061 941 14 91

Umzüge / Transporte • Lagerungen • Logistik

Weitere Infos unter **www.falchi.ch**

MARCO FALCHI AG ...die Zügelmänner
Marco Falchi AG
Oristalstrasse 77
4410 Liestal
Tel. 061 935 43 43
Fax 061 935 43 42
mail: info@falchi.ch

glasbau wolfgang ag

- Duschverglasungen
- Glasabdeckungen
- Spiegel
- Spezialgläser
- Acrylglas
- Expressfertigungen
- Reparaturservice
- Montageleistungen
- Lieferservice

Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne!

W. Wolfgang AG
Bächliackerweg 14, Frenkendorf, T 061 906 85 85
info@glasbauwolfgang.ch
www.glasbauwolfgang.ch

Notfallnummer für Reparaturen ausserhalb der Geschäftszeiten:
079 644 08 71

Foto: zVg

Schlaf trotz Stress: Gute Nacht, guter Tag

Kurzfristig kann Stress ein starker Motivator sein und uns zu Höchstleistungen beflügeln. Vorausgesetzt, wir gönnen uns ausreichend Erholung. Besonders wichtig ist für unseren Körper genügend – und guter! – Schlaf. Gerade der leidet bei grosser Belastung aber oft, sodass Einschlaf- und Durchschlafschwierigkeiten häufige Anzeichen für übermässigen Stress sind. Die Naturheilkunde kann unseren Schlaf aber unterstützen: Zum Beispiel mit dem beliebten Heilkraut Lavendel.

Lavendel wirkt beruhigend

Lavendel gehört zu den am besten erforschten Heilpflanzen überhaupt. Das im Mittelmeerraum heimische violette Gold verwendeten schon die alten Römer und hat bis heute seinen festen Platz in der Naturheilkunde, aber auch in der Kosmetik, als Duftkraut und zunehmend auch kulinarisch. Bei Stress, Ängsten und psychischer Belastung wirkt Lavendel beruhigend und ausgleichend. Ob ein **Lavendelsäcklein** unter dem Kissen, **Lavendelöl** zum Einreiben, ein **Lavendelbad** vor dem Zubettgehen oder **Lavendelprodukte** zum Einnehmen: Lavendel kann bei Stress insbesondere für den Schlaf eine wertvolle Unterstützung sein.

Reagieren Sie bei Schlafstörungen

Wenn Stress unseren Schlaf stört, kann das ein Teufelskreis werden: Wir bekommen nachts nicht die nötige Erholung, werden immer müder und gestresster und kommen dadurch immer schlechter zur Ruhe. Das kann sogar bis zur Erschöpfung führen. Es ist deshalb wichtig, Stresssymptome wie etwa gestörten Schlaf ernst zu nehmen und eine gesunde Balance zu finden.

Stress ist kein Spiel

Stress gehört zum Leben dazu, keine Frage. Dass wir Stress empfinden, ist eine natürliche Reaktion des Körpers auf anspruchsvolle Situationen, die eine erhöhte Leistungsbereitschaft verlangen. Kurzfristig ist das auch kein Problem. In der heutigen Zeit nehmen wir Dauerstress aber allzu oft einfach hin und auf die leichte Schulter, obwohl unsere Gesundheit erwiesenermassen darunter leidet. Achten Sie auf sich, beachten Sie anhaltende Stresssymptome und nehmen Sie die Karten in die Hand. Ihre starken Mitspielerinnen dabei: Die Naturheilkunde, und die Saner Apotheke. Lassen Sie sich beraten – wir unterstützen Sie gerne.

SANER APOTHEKE
Seit 1935

Saner Apotheke Liestal Stadt
Rathausstrasse 63, Liestal
www.saner-apotheke.ch, facebook.com/sanerapotheke

Ihr Einschlafritual

Wenn schon das Einschlafen selbst zum Stress wird, kann die Nacht gar nicht erholsam sein. **Rituale** können helfen, dem Körper zu signalisieren, dass Schlafenszeit ist. Einigermassen feste Schlafenszeiten sorgen für Gewohnheit. Verbinden kann man das zum Beispiel mit einigen ruhigen Atemzügen vor dem offenen Fenster, einer lauwarmen Dusche oder einer Fussmassage mit Lavendelöl. Auch ein Morgenspaziergang wirkt sich positiv aus: Das Tageslicht und die frische Luft helfen, die Produktion des Schlafhormons Melatonin quasi neu einzustellen, wodurch wir in einen besseren Tagesrhythmus kommen.

Für weitere Tipps und Produktempfehlungen rund um einen besseren Schlaf besuchen Sie uns direkt in der Saner Apotheke und lassen Sie sich beraten.

Hear & Now
Musikfestival Liestal

2.–5. FEBRUAR 2023

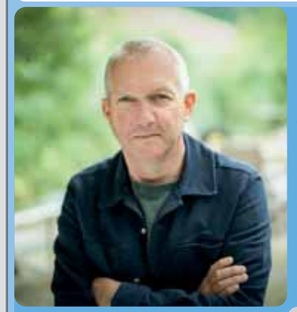
Bands: Vertigo Trombone Quartet · Ludovic van Hellemont · Stephanie Lottermoser Quartett · Mauricio Silva Orendain · Nørn · Hely · Julie Campiche Quartet · Thomy Jordi Group · Koffermusik · ACTS! · Dario Napoli Modern Manouche Project

Konzert-Orte: Hebdi Boulderhalle · Kantonsbibliothek · Klavierwerkstatt · Kulturscheune · Mandiram

Programm & Infos:
www.hearandnow.ch

Ticketreservation: Poetenäscht Liestal
Rathausstrasse 30, Tel. 061 921 01 25

Theater Palazzo



NICHT VERPASSEN!
DIE NEUE SAISON IN IHREM
THEATER PALAZZO
MIT:
SIMON ENZLER
SONGWRITERCIRCLE
ANDREAS ISELI
REBEKKA LINDAUER
VOLK & GLORY
OHNE ROLF
FABULOSIA
TEATRO MOBILE
BÄNZ FRIEDLI
LARA STOLL
UWM.

www.palazzo.ch

Wir fördern das lokale Kulturschaffen mit einem finanziellen Beitrag an den LiMa Kulturkalender.
BÜRGERGEMEINDE LIESTAL · schildareal · Auto Bus ag · LiMa · BIRSFORUM MEDIEN

Kulturtipp

EIN PROGRAMM MIT VIELEN HÖHEPUNKTEN

Foto: zVg

Die Schauspielerin und Regisseurin Cynthia Coray leitet ab Januar 2023 das Theater Palazzo.

Cynthia Coray, Sie waren bisher Leiterin der Sparte Kinder- und Familientheater im Palazzo, ab Januar übernehmen Sie die Gesamtleitung des Theaters. Was wird sich ändern?
Ich freue mich sehr. Ich spüre die grosse Freiheit, dem Palazzo meine Handschrift zu geben. Ich habe viele Ideen und freue mich, diese nach und nach zu verwirklichen.
Was ich gleich angehe: Theaterkurse. Personell stocke ich dafür mit einer Theaterpädagogin auf.

Sie haben im Palazzo ein Förderformat für junge Kleinkünstlerinnen und Kleinkünstler eingeführt.
Ja, 2022 war das zweite Jahr, dass wir dies machen. Wir geben Support und ein Startkapital für das erste abendfüllende Projekt. Sie können bei uns proben und auftreten. Ich will ihnen so viel ich kann und weiss weitergeben. Ich will sie so weit bringen, dass sie rausgehen und die Produktion verkaufen, die sie hier erarbeitet haben.

Wie zufrieden waren Sie bisher damit?
Es waren alles sehr gute Projekte, zum Beispiel ein Musicalabend mit Schweizer Liedgut, sehr satirisch. Die jungen Kunstschaffenden, die sich bei uns bewerben, müssen Profis sein. Das merkt man.

Die Saison läuft noch bis zum Sommer. Nennen Sie ein paar Höhepunkte?
Comedy und Satire sind beim Publikum beliebt. Da haben wir ein paar starke Namen im Programm: Lara Stoll, Uta Köbernick, Simon Enzler oder Bänz Friedli. Im April kommen Urstimmen mit ihrem sackstarken a capella Kabarett.
Im Januar freue ich mich auf das Kinderkonzert von Volk & Glory und Gustavs Schwestern machen Figurentheater zum Totlachen. Das ist im Mai. Im Juni folgen dann die Aufführungen der Kinder- und Jugendtheaterkurse.

Auf was schauen Sie bei der Planung der nächsten Saison?
Ein ausgewogenes Programm ist mir wichtig. Neben Comedy, Cabaret und Satire sollen ein paar leisere Sparten Platz haben. Eine Lesung oder ein Bühnenstück. Auch für die Kinder schaffen wir ein abwechslungsreiches Angebot.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Palazzo?
Dass das Haus noch gefüllter wird, dass wir noch mehr und diverser anbieten können. Unsere Besucher sollen beim Rausgehen sagen, es war lässig, ein tolles Erlebnis, ich komme wieder.

Theater Palazzo. Saison 2022/2023.
www.palazzo.ch/theater/programm

LiestalKultur
DEZEMBER 22 | JANUAR | FEBRUAR 2023

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN | DAUERAUSSTELLUNGEN

JEDEN MI UND FR	19 Uhr	Buchladen Rapunzel	4	**Ybschliesse & Gniesse im Buechlade** | www.rapunzel-liestal.ch Wir schliessen Sie im Buchladen ein – Sie schmökern in unseren Büchern. Anmeldung obligatorisch.
Jeden DO ausser Ferien	15 – 17.30 Uhr	Kantonsbibliothek	5	**SpielZeit** | www.kbl.ch ab 9 Jahr, Eintritt frei Games, Quiz, Escape-Room, Robotik, Programmieren, kreative Apps – an der SpielZeit ist immer etwas los.
26.11. BIS 8.1.23		Kunsthalle Palazzo	4	**REGIONALE 23 – «Mnemosyne»** | www.palazzo.ch Finissage: 8 Januar, 13–17 Uhr
BIS 20.12.22		Bar-Lounge Z33 Zeughausgasse 33		**Fotoausstellung zum 80.Geburtstag von Jimi Hendrix und zum 55jährigen Jubiläum des Fan-Clubs** Mi–Sa 16–24 Uhr, Fr 15–24 Uhr. Führungen auf Voranmeldung: 077 429 29 95 oder rolandjameszeller@gmx.ch.
BIS 8.1.23		Museum.BL	3	**La, la, la. Eine Ausstellung zum Mitsingen** | www.museum.bl.ch Von der Kraft des Gesangs bei Mensch und Tier.
BIS 22.1.23		DISTL	1	**Show yourself. Vom gemalten Selbstporträt zum digitalen Selfie** | www.distl.ch Selbstporträts von Otto Plattner und Jörg Shimon Schuldhess werden digitalen Selfies gegenübergestellt.
5.11. BIS 5.2.23		Museum.BL	3	**Am Rhein. Eine Spurensuche zwischen Augst und Birsfelden** | www.museum.bl.ch Entlang des neun Kilometer langen Baselbieter Rheinufers.
DAUER-AUSSTEL-LUNGEN		DISTL	1	**Überraschend neu! Das Dichter:innen- und Stadtmuseum DISTL** | www.distl.ch Komplett neu gestaltete Dauerausstellung zu Geschichte, Literatur und Brauchtum der Stadt Liestal.
		Galerie Altbrunnen		**Bilder Paul Degen. Liestal – New York** Liselotte Lüthi-Degen zeigt jeden 1. Sonntag im Monat von 14–18 h Bilder von ihrem Bruder. Grammetstr. 20.
		Harmonium-Museum	18	**Harmonium-Museum** | www.harmoniummuseum.ch Harmonium-Museum, Dieter Stalder, Widmannstrasse 9a, 061 921 64 10.
		Museum.BL	3	**Bewahre! Was Menschen sammeln** | www.museum.bl.ch Von der Leidenschaft des Sammelns.
				Seidenband. Kapital, Kunst & Krise | www.museum.bl.ch Aufstieg und Niedergang der Seidenbandindustrie in der Region Basel.
				Wildes Baselbiet. Tieren und Pflanzen auf der Spur | www.wildesbaselbiet.ch Die Naturschätze der Region entdecken.

DEZEMBER

Datum	Zeit	Ort	Zahl s. Plan	Veranstaltung
MI 7	14–16.30 Uhr	Museum.BL	3	**Mein Museum: Weihnachten naht I** www.museum.bl.ch Auf Anmeldung. Aus Original-Druckstöcken kreieren wir einzigartiges Geschenkpapier. Für Kinder im Primarschulalter.
	16 Uhr	Kantonsbibliothek	5	**Geschichtenkoffer** | www.kbl.ch Eintritt frei, ab 4 Jahre, Dauer ca. 30 Min. Mitarbeitende der Kantonsbibliothek erzählen eine Kindergeschichte aus dem Koffer.
	18–19 Uhr	Hanro-Areal Benzburweg 20	12	**Die Hanro-Sammlung. Öffentliche Führung im Depot** | www.museum.bl.ch Eintauchen in über hundert Jahre Textilgeschichte der Region Basel . Auf Anmeldung
DO 8	15 Uhr	Stadtkirche	2	**Stimmen zu Gast: «HÄNSEL UND GRETEL». Oper zum Mitmachen für Kinder** Musik von E. Humperdinck. Lebkuchen verzieren ab 14 Uhr
	19.30 Uhr	Kantonsbibliothek	5	**Vernissage «Sage uf d Ohre»** | www.kbl.ch im Anschluss Apéro Baselbieter Sagen als mystisches, sphärisches, stellenweise unheimliches, aber stimmungsvolles Hörerlebnis.
	20 Uhr	Theater Palazzo	4	**SongwriterCircle mit Flavian Graber & seinen Gästen. Musik & Gesang** | www.flaviangraber.com Abschlusskonzert
	20.15 Uhr	Kino Sputnik	4	**Landkino: City Lights** | www.landkino.ch Regie: Lachen in schwarz-weiss. Mit: Charles Chaplin, Virginia Cherrill, USA 1931, 81 Min, stumm /engl.

DEZEMBER

Datum	Zeit	Ort	Zahl s. Plan	Veranstaltung
DO 8	19.30 Uhr	Stadtkirche	2	**Extra Konzert der Baselbieter Konzerte: Camerata Vocale Freiburg Kammerorchester Basel Weihnachtsmusik von Engelbert Humperdinck und Max Bruch** Anlässlich des 100-jährigen Todestags von Engelbert Humperdinck haben die Camerata Vocale Freiburg und das Kammerorchester Basel ein besonderes Weihnachtsprogramm entworfen. Neben bekannten Ohrwürmern aus Hänsel und Gretel werden Werke aus frühen Jahren wie «Die Wallfahrt nach Kevelaer» und Teile aus der in Vergessenheit geratenen Oper «Dornröschen» aus dem Schlaf geküsst. Verbunden mit Max Bruchs romantischer Kantate «Gruss an die heilige Nacht» ist dies eine ganz besondere Einstimmung auf die Weihnachtszeit. www.blkonzerte.ch Foto: Julien Benhamou
FR 9	15 Uhr	Kunsthalle Palazzo	4	**REGIONALE 23 – «Mnemosyne» |** www.palazzo.ch Kuratorenführung mit Olivia Jenni.
	19.30 Uhr	DISTL	1	**Fürjo! Ein feuriger Liestaler Abend |** www.distl.ch Rea Köppel erzählt von der Schmiedekunst, einem Stadtbrand, der Feuerwehr und feurigem Brauchtum.
SA 10	17 Uhr	Stadtkirche	2	**singstimmen baselland: Offenes Adventssingen |** www.singstimmenbaselland.ch Zum Zuhören und Mitsingen.
	20 Uhr	TanzBaer Lindenstr. 1	20	**AGE ON STAGE |** tanzbaer-ch.jimdofree.com Rock, Blues, Balladen
SO 11	11 Uhr	Kantonsbibliothek	5	**Buchstart «Geschichtenzeit» mit der Leseanimatorin Kathrin Blum |** www.kbl.ch Für unsere Kleinsten mit erwachsener Begleitperson. Ab 2 bis 3 Jahre. Freiwilliger Unkostenbeitrag
	14 Uhr	Theater Palazzo	4	**Die Nachbarn- Besteste Freunde. Puppentheater |** www.dienachbarn.info Ein temporeiches, dramatisches und humorvolles Stück für die ganze Familie.
SO 11		Kulturscheune	10	**Michael Zisman & Heiri Känzig – Bandoneon u. Kontrabass – Tango goes Jazz** Bei Heiri Känzig und Michael Zisman geht es auf der Bühne weniger um innovative Konzepte, sondern vielmehr schlicht um Spielfreude, Interaktion und Energie. Die Repertoirewahl dient vorwiegend dem eigenen Spassfaktor, mit dem Ziel, das Publikum damit anzustecken. Ein Genuss, den zwei grosartigen Instrumentalisten zuzuhören. Die Kulturscheune ist dabei der ideale Klangraum für ihre Musik. Michael Zisman (Bandoneon) und Heiri Känzig (b) www.kulturscheune.ch
MO 12. BIS SA 17.12.	18 Uhr	Kulturhotel Guggenheim	7	**variété winterzauber |** www.variete-liestal.ch Hereinspaziert! Wir laden Sie ein zu einer entzückenden Show.
DI 13	15.45 Uhr	Kantonsbibliothek	5	**Schenk mir eine Geschichte - Leseförderungsangebot für Familien auf Albanisch, Shqip |** www.kbl.ch Një projekt për nxitjen e leximit në gjuhën shqipe në familje.
	19 Uhr	hebdi	21	**boulder and jazz: schnuppere die hebdi luft mit livejazz |** www.hebdi.rocks kletter die wände hoch zu den klängen von salamuja. sax piano bass drum.
MI 14	14–16.30 Uhr	Museum.BL	3	**Mein Museum: Weihnachten naht I** www.museum.bl.ch Wir kreieren einzigartiges Geschenkpapier. Für Kinder im Primarschulalter. Auf Anmeldung.
	14.30 – 16.30 Uhr	Kantonsbibliothek	5	**ElternZeit |** www.kbl.ch Dauer: 2 Std., für Kinder ab 3 bis 8 J. in Begleitung eines Erwachsenen Thema: Robotik: Cubetto, Robot Mouse & Co
	15 Uhr	Kunsthalle Palazzo	4	**REGIONALE 23 – «Mnemosyne» |** www.palazzo.ch Kuratorenführung mit Michael Babics
	19.30 Uhr	Kantonsbibliothek	5	**Julia Weber «Die Vermengung» |** www.kbl.ch Freiwilliger Unkostenbeitrag Erkundung einer weiblichen Biografie von heute
DO 15	20.15 Uhr	Kino Sputnik	4	**Landkino: The Circus |** www.landkino.ch Regie: Lachen in schwarz-weiss. Mit: Ch. Chaplin, A.E. Garcia, M. Kennedy, USA 1928, 72 Min, stumm/engl.
FR 16	18.30 Uhr	Stadtkirche	2	**Heure Mystique: «Symponie Gothique» |** www.ref-liestal-seltisberg.ch Ilja Völlmy spielt auf der Orgel Adventschoräle von J.S. Bach und Werke von Ch.M. Widor.

DEZEMBER

Datum	Zeit	Ort	Zahl s. Plan	Veranstaltung
FR 16	20.30 Uhr	Kath. Kirche	6	**Kulturscheune zu Gast bei Bruder Klaus:** **Ensemble ApérOHR & Domenic Janett – «Grischun»** Das Ens. ApérOHR widmet sich «Heimatgefühl» und «Fernweh» verschiedenster Ausprägungen in Volksmusik. Domenic Janett - gleichzeitig Interpret und Komponist - zündet mit dem Ens. ApérOHR ein lustvolles Feuerwerk mit echter und ureigener, selbst komponierter Volksmusik. Musik: Trad. Musik aus Graubünden Komp. von D. Janett. Gast: D. Janett (cl, comp.). Ens. ApérOHR: Chr. Bösch (fl), T. Sakakibara (cl), C. Giulianelli (Harfe, voc), M. Grandinetti (g). www.kulturscheune.ch
SA 17	17 Uhr	Stadtkirche	2	**Weihnachtskonzert: Die RML - Ensembles singen und spielen für Sie |** www.rml.ch Eintritt frei – Kollekte
SO 18	11 Uhr	Kantonsbibliothek	5	**Weihnachtsveranstaltung «Ein Wunder im Schnee» |** www.kbl.ch Freiw. Unkostenbeitrag Vorweihnachtliche Familienveranstaltung m. poetischen Momenten u. um aktiv mitzumachen. ab 5 J., ca. 60 Min.
	16 Uhr	Theater Palazzo	4	**Guy Krneta – Die Perücke. Spoken Word |** www.kunstprojekte.ch/kuenstler/guy-krneta/ Er zeigt das Theater als Medium der Selbstfindung eines jungen Menschen.
DI 20	12.15 Uhr	Kino Sputnik	4	**Mittagskino: Alber Anker. Malstunden bei Raffael |** www.landkino.ch CH 2022, 91 Min., Dialekt Endo Anaconda wagt eine radikal subjektive, kenntnisreiche, humorvolle Auseinandersetzung mit dem Maler.
MI 21	16 Uhr	Kantonsbibliothek	5	**Geschichtenkoffer |** www.kbl.ch Eintritt frei, ab 4 Jahre, Dauer ca. 30 Min. Mitarbeitende der Kantonsbibliothek erzählen eine Kindergeschichte aus dem Koffer

JANUAR

Datum	Zeit	Ort	Zahl s. Plan	Veranstaltung
DO 5	15 Uhr	Kino Sputnik	4	**Landkino: In the Heat of the Night |** www.landkino.ch Reihe: Sidney Poitier. Mit: Sidney Poitier, Rod Steiger, Warren Oats, Lee Grant, USA 1967, 109 Min, E/d
FR 6	15 Uhr	Kunsthalle Palazzo	4	**REGIONALE 23 – «Mnemosyne» |** www.palazzo.ch Kuratorenführung mit Olivia Jenni
	19.30 Uhr	DiSTL	1	**«Das Ich als Kunstwerk» |** www.distl.ch Stefan Hess und Ziona Schulthess geben überraschende Einblicke ins Genre Selbstporträt.
SA 7	17 Uhr	Martinshof		**Blockflötentag Liestal |** www.rml.ch Mehrstimmige Blockflötenmusik aus vier Jahrhunderten. Eintritt frei – Kollekte
SO 8	10.30 Uhr	Kino Sputnik	4	**Der Traum vom grossen blauen Wasser |** www.palazzo.ch CH 1993, Dialekt Bilder, Töne und Geschichte(n) eines Hochtals, das beim Bau des grössten Stausees der Schweiz 1937 überflutet worden ist. In Anwesenheit der Drehbuchautorin Elena M. Fischli.
	11 Uhr	Kantonsbibliothek	5	**Bobby-Car Bilderbuchkino |** www.kbl.ch Freiwilliger Unkostenbeitrag, ab 2 J., Dauer ca. 30 Min. Nimm dein Lieblingsfahrzeug mit, parkiere in der Kantonsbibliothek und lausche der Geschichte.
SO 8	11 Uhr	Kulturscheune	10	**Matinée mit Ena Pongrac (Mezzosopran) & Dominic Chamot (p) – Neujahrskonzert in der Kulturscheune** Ena Pongrac aus Kroatien und Dominic Chamot aus Deutschland präsentieren Melodien aus der Welt der Oper und Operette, um mit Ihnen das Neue Jahr zu feiern. Kompositionen von u.a. J. Brahms, G. Bizet, W. A. Mozart und dem kroatischen Komponisten Josip Hatze gelangen zur Aufführung. Dies in einem Programm speziell zusammengestellt für das Konzert in der Kulturscheune. Die Musikerinnen freuen sich auf eine heitere und besinnliche Matinée in Liestal.
SO 8	13–17 Uhr	Kunsthalle Palazzo	4	**Finissage: REGIONALE 23 – «Mnemosyne» |** www.palazzo.ch 15 Uhr: Kuratorenführung mit Olivia Jenni
SO 8	14–15 Uhr	Museum.BL	3	**Führung: Am Rhein. Eine Spurensuche zwischen Augst und Birsfelden** In der Ausstellung «Am Rhein. Eine Spurensuche zwischen Augst und Birsfelden» erkunden wir den Rhein und sein Tal. Entlang des neun Kilometer langen Baselbieter Rheinufers entdecken wir einen bedeutenden Wirtschafts- und Lebensraum mit reicher Vergangenheit und Gegenwart – widersprüchlich und faszinierend zugleich. Letzte Führung durch die Sonderausstellung (5.11.2022-5.2.2023). www.museum.bl.ch
SO 8	14–17 Uhr	Museum.BL	3	**Webstuhl-Vorführung |** www.museum.bl.ch Die Weberin zeigt in der Ausstellung «Seidenband», wie Schmuckbänder entstehen.

Die Kulturagenda wird getragen von der Stadt Liestal. Die aufgeführten Sponsoren engagieren sich dafür, dass das reichhaltige Angebot in der breiten Region kommuniziert werden kann.

BÜRGERGEMEINDE LIESTAL

Ein guter Standort ist die halbe Miete.
schildareal

Auto Bus ag
Eifach busfahre
An welchen Anlass Sie auch gehen, wir fahren Sie hin und wieder zurück. www.autobus.ag

Lima
Hier leben wir
Das Magazin für Liestal und Umgebung

JANUAR

Datum	Zeit	Ort	Zahl s. Plan	Veranstaltung
DI 10	17.30–18 Uhr	Museum.BL Kultur-Fenster	3	**Museumsbar: Jackpot im Wald. Der römische Münzschatz von Bubendorf** Am 6. September 2021 entdeckte die Archäologie Baselland bei Bubendorf einen römischen Münzschatz mit 1290 Münzen aus dem 4. Jahrhundert n. Chr. Archäologe und Numismatiker Markus Peter ermöglicht an der «Museumsbar» Einblicke in archäologische Prospektion, sachgerechte Bergung, Dokumentation und Restaurierung und in den Münzgebrauch unserer Region in der Zeit Constantins des Grossen. «Museumsbar. Wissen kompakt», die Feierabend-Reihe im Museum.BL Bar bis 19.30 Uhr. www.museum.bl.ch
DI 10 Kultur-Fenster	19.30 Uhr	Stadtkirche	2	**Baselbieter Konzerte: M. Steger, Blockflöte(n), CHAARTS Chamber Artists, St. Tarara, Violine u. Leitung** Werke von Georg Philipp Telemann, Hugo Wolf, Arcangelo Corelli, Igor Strawinsky und Antonio Vivaldi. Maurice Steger hat durch seine lebendige Art die Blockflöte zu spielen, dieses Instrument völlig neu positioniert. Für das Programm «Suite Italienne» tauchen er und das vor Spielfreude berstende Ensemble CHAARTS ein in die Heiterkeit und Lust italienischer Lebensart in barocker Manier, mit romantischen Seufzern und rhythmisch federnden Tanzsuiten. Musikalische Feinkost bieten dabei neue Versionen bekannter Werke von Hugo Wolf und Igor Strawinsky mit konzertierenden Solostimmen. www.blkonzerte.ch
MI 11	14–16.30 Uhr	Museum.BL	3	**Mein Museum: Immer der Nase nach |** www.museum.bl.ch Auf Anmeldung. Wir tauchen ein in die Welt der Düfte und mischen unseren Lieblingsduft. Für Kinder im Primarschulalter.
	16 Uhr	Kantonsbibliothek	5	**Geschichtenkoffer |** www.kbl.ch Eintritt frei, ab 4 J., Dauer ca. 30 Min. Mitarbeitende der Kantonsbibliothek erzählen eine Kindergeschichte aus dem Koffer.
	19.30 Uhr	Kantonsbibliothek	5	**Federica de Cesco «Die Welt durch Wörter sehen» |** www.kbl.ch Freiwilliger Unkostenbeitrag Ein Rückblick auf Vorworte, Vorträge, Lieblingsgeschichten u. Anekdoten der v. Jahre, u. auf Unveröffentlichtes.
DO 12	20 Uhr	Theater Palazzo	4	**Simon Enzler – brenzlig Kabarett |** www.simonenzler.ch Sie sitzen im neuen Programm von Simon Enzler und leben in brenzligen Zeiten.
	20.15 Uhr	Kino Sputnik	4	**Landkino: To Sir, with Love |** www.landkino.ch Reihe: Sidney Poitier. Mit: Sidney Poitier, Christian Steiger, Judy Geeson, UK 1967, 106 Min, E/d
FR 13	20 Uhr	Kulturhotel Guggenheim	7	**Mich Gerber – Shoreline Tour |** www.michgerber.ch/de/news-1.html Mit seinem Kontrabass und Live-Sampling-Looping-System ausgerüstet lässt er ganze Klangwelten entstehen.
SA 14 Kultur-Fenster	19 Uhr	Stadtkirche	2	**RML-Tastentage 2023, Konzert |** www.rml.ch 13 Lehrpersonen der RML und ein Gast präsentieren in originellen Kombinationen Musik für 2 Flügel, Cembalo, Orgel, Akkordeon und Synthesizer. Gespielt werden u.a. Werke von Bach, Couperin, Grieg, Dvorak, Rachmaninov und Piazzolla. Eintritt frei, Kollekte.
SA 14	20 Uhr	Theater Palazzo	4	**Andreas Iseli – Buntes aus der Grauzone. Kabarett |** www.palazzo.ch Im Programm «Buntes aus der Grauzone» nimmt A. Iseli das Publikum mit auf eine turbulente Milieustudie
DI 17	12.15 Uhr	Kino Sputnik	4	**Mittagskino: Last Dance |** www.palazzo.ch Locarno 2022 «Publikums Preis» Schweizer Komödie von Delphine Lehericey. CH 2022, 90 Min., F/d
	15.45 Uhr	Kantonsbibliothek	5	**Schenk mir eine Geschichte - Leseförderungsangebot für Familien auf Albanisch, Shqip |** www.kbl.ch Një projekt për nxitjen e leximit në gjuhën shqipe në familje.
	19.30 Uhr	DiSTL	1	**«Selbstbilder – Selbstbildnisse» |** www.distl.ch Eine Podiumsdiskussion zum Antrieb, sich selbst durch Selfies und Selbstporträts zu vergewissern.
MI 18	14.30 – 16.30 Uhr	Kantonsbibliothek	5	**ElternZeit |** www.kbl.ch Dauer: 2 Std., für Kinder ab 3 bis 8 J. in Begleitung eines Erwachsenen Thema: Geschichten u. Sprache digital erleben.
	20 Uhr	Theater Palazzo	4	**SongwriterCircle mit Flavian Graber & seinen Gästen. Musik & Gesang |** www.flaviangraber.com Willkommen im Wohnzimmer der Songwriter.
DO 19	20.15 Uhr	Kino Sputnik	4	**Landkino: Lilies of the Field |** www.landkino.ch Reihe: Sidney Poitier. Mit: Sidney Poitier, Lilia Skala, Lisa Man, Isa Crino, USA 1963, 94 Min, E/d
	19.30 Uhr	Kantonsbibliothek	5	**Matto Kämpf «Suppe Seife Seelenheil» |** www.kbl.ch Freiwilliger Unkostenbeitrag Mit Matto Kämpf kommen das Absurde und Skurrile und sein neuer Roman in die Kantonsbibliothek.
SA 21	20 Uhr	Theater Palazzo	4	**Rebekka Lindauer – Héroïne. Satire & Kabarett |** www.kulturist.ch/main/rebekka_lindauer.html Rebekka Lindauer fragt sich, ob die Existenz von Genussmenschen überhaupt noch berechtigt ist.
SO 22	11 Uhr	Kantonsbibliothek	5	**Buchstart «Buch, Reim und Spiel» mit der Leseanimatorin Jenny Payer |** www.kbl.ch Für unsere Kleinsten mit erwachsener Begleitperson. Ab 1 bis 3 Jahre. Freiwilliger Unkostenbeitrag
	13 – 15.30 Uhr	Kantonsbibliothek	5	**Gwunderhaas: «Wie nass ist Wasser» |** www.kbl.ch ab 6 Jahre, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich In Zusammenarbeit mit Museum.BL.
SO 22 Kultur-Fenster	13 – 15.30 Uhr	Museum.BL	3	**Gwunderhaas: Wie nass ist Wasser |** www.museum.bl.ch Er ist wunderfitzig, geht den Dingen gerne auf den Grund und ist der Star der neuen Veranstaltungsreihe von Museum.BL und Kantonsbibliothek Baselland: Bei seinen Schnüffeleien und Nachforschungen verzettelt er sich meist und bringt alles durcheinander. Ein Glück, sind Fachleute vor Ort, die ihm auf die Sprünge helfen – mit deiner Unterstützung! Begleite Gwunderhaas auf seinen Entdeckungstouren durch das Museum.BL und die Kantonsbibliothek Baselland. Ab 6 Jahren, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich.
SO 22	16 Uhr	Theater Palazzo	4	**Volk & Glory – poing tätsch juhu. Kinderkonzert |** www.volkundglory.ch ab 4 Jahren Mit Pauken u. Trompeten, mit Elefanten u. Kröten – sie schleppen ein Sammelsurium an Instrumenten auf die Bühne.

JANUAR

Datum	Zeit	Ort	Zahl s. Plan	Veranstaltung
SO 22	17 Uhr	Musikschulzentrum		**RML Konzertreihe Resonanzen – Barocke Blumen |** www.rml.ch C. Foltzer (Fiedel, Barockvioline), S. Giger (Blockflöte), A. Noda-Meurice (Cembalo) Eintritt frei – Kollekte
MI 25	16 Uhr	Kantonsbibliothek	5	**Geschichtenkoffer |** www.kbl.ch Eintritt frei, ab 4 J., Dauer ca. 30 Min. Mitarbeitende der Kantonsbibliothek erzählen eine Kindergeschichte aus dem Koffer.
DO 26	19 Uhr	Museum.BL	3	**Vortrag: Einfluss von Koffein auf Schlaf-Wachverhalten und Gehirn |** www.museum.bl.ch Ein Vortrag von der NGBL. Referierende: Dr. Carolin Reichert, kleiner Apéro ab 18.30 Uhr
FR 27	20 Uhr	Theater Palazzo	4	**OHNE ROLF – Jenseitig. Humor |** www.ohnerolf.ch Ein überraschender Balanceakt zwischen Diesseits und Jenseits.
SA 28.1. SO 29.1.	13 – 17 Uhr	Kunsthalle Palazzo	4	**Performance Installation falling, flying, holding (Play IV) |** www.palazzo.ch
SA 28	20 Uhr	Kulturscheune	10	**Fanny Anderegg New Quartet – «10 MOnThS» |** www.kulturscheune.ch Die Sängerin Fanny Anderegg mit ihrem neuen Quartet und Musik im Bereich Jazz, Songwriting und Pop.
SO 29	14 Uhr	Theater Palazzo	4	**Fabulosia – Ping & Pong. Kindertheater |** www.palazzo.ch «Diese Geschichte richtet sich an alle, die Lust haben, sich auf eine märchenhafte Reise zu begeben!» (ab 4 J.)
	17 Uhr	Viva-Kirche		**Flamente Tango Quintett - Tango aus Expertenhand |** www.rml.ch Eintritt frei – Kollekte
	17 Uhr	Stadtkirche	2	**Steppin Stompers Dixieland Band: 26. Kirchenkonzert** Mit d. Chäller Chörli Liestal u. Gastsänger O. Oesch. Vvk ab 11.1. bei Pane Amore e Fantasia GmbH, T 061 922 03 19
MO 30.1. BIS MI 1.2.	20 Uhr	Kulturhotel Guggenheim	7	**Häberli Oggier – «Countdown» |** www.atelieer.ch/buehnen/www.php Das neue Programm von Häberli Oggier. Exakt hundert wunderbar investierte Minuten ihrer wertvollen Zeit.

FEBRUAR

Datum	Zeit	Ort	Zahl s. Plan	Veranstaltung
MI 1	13.30 – 16.30 Uhr	Kantonsbibliothek	5	**Programmiere dein Game |** www.kbl.ch ab 8 – 16 Jahre, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich Zusammen mit der Gamedesignerin Y. Günay von Koboldgames das eigene kleine Game entwickeln.
	18 – 19 Uhr	Hanro-Areal Benzburweg 20	3	**Die Hanro-Sammlung. Öffentliche Führung im Depot |** www.museum.bl.ch Eintauchen in über hundert Jahre Textilgeschichte der Region Basel. Anmeldung erforderlich.
	14 – 16.30 Uhr	Museum.BL	3	**Mein Museum: Die Mäusezüchterin ist da |** www.museum.bl.ch Für Kinder im Primarschulalter Mit der Mäusezüchterin A. Müller die Eurasischen Zwergmäuse hautnah erleben. Anmeldung erforderlich.
DO 2.2. BIS SO 5.2. Kultur-Fenster		Verschiedene Orte		**4. Hear & Now Musikfestival Liestal |** www.hearandnow.ch Bereits zum vierten Mal findet 2023 das Hear&Now Musikfestival statt. Eher intime Solos und Duos finden in der Klavierwerkstatt und im Mandiram im Hanro-Areal statt. Trios und Quartette verschiedener Couleur, mal mit Posaunen mal mit Gitarren, aber auch mit Harfe und Gesang in der Kulturscheune. Jazz-rockiges, durchaus auch tanzbares gibt's wie im letzten Jahr in der Hebdi Boulderhalle. Zum Abschluss tritt ein Streichquartett am Sonntagmorgen in der Kantonsbibliothek speziell für Kinder auf. Hear & Now Musikfestival Liestal **2. bis 5. Februar** Ticketreservationen: Poetenäscht, Rathausstr. 30 T 061 921 01 25
DO 2	20 Uhr	Kulturscheune	10	**Hear & Now: Vertigo Trombone Quartet «The Good Life» |** www.vertigotrombonequartet.ch Posaunenmusik quer durch alle Stile.
	20.15 Uhr	Kino Sputnik	4	**Landkino: In Bruges |** www.landkino.ch UK 2008, 107 Min, E/d Reihe: Krimi Liestal. Regie: Martin McDonag. Mit: Colin Farrell, Ralph Fiennes, Brendan Gleeson
FR 3	19 Uhr	Klavierwerkstatt	12	**Hear & Now: Ludovic van Hellemont John Cage: Sonatas and Interludes for Prepared Piano** Allerlei im Flügel was klingt. www.ludovicvanhellemont.com
	19.30 Uhr	Stadtkirche	2	**Stimmen zu Gast: Ana Maria Labin, Sopran: Stephane Rety, Querflöte; Riccardo Bovino, Klavier** «FLÛTE ENCHANTÉE» – Flöte und Stimme in bezaubernder Harmonie
FR 3. UND SA 4.2.	20 Uhr	Theater Palazzo	4	**Teatro Mobile – Kleine Eheverbrechen. Theater |** www.teatromobile.ch ab 14 Jahren «Kleine Eheverbrechen» ist ein Spiel, in dem sich zwei Personen einen erbitterten Schlagabtausch liefern.
FR 3	20.30 Uhr	Kulturscheune	10	**Hear & Now: Stephanie Lottermoser Quartett IN-DEPENDENCE |** www.stephanielottermoser.com Release Tour, groovy Jazz, Soul und Funk
		Mandiram	12	**Hear & Now: Mauricio Silva Orendain Solo Piano und Electronics |** www.mauriciosilvaorendain.com spezielle, räumlich erfahrbare Klanglandschaften
SA 4	17 Uhr	Kulturscheune	10	**Hear & Now: Nørn |** www.norn.ch Frauen-Gesangstrio aus der Westschweiz, Impressionen aus dem hohen Norden
	19 Uhr	Klavierwerkstatt	12	**Hear & Now: HELY |** www.hely.ch Berauschende Klangwolken, piano und drums
	20.30 Uhr	Kulturscheune	10	**Hear & Now: Julie Campiche Quartet Album 'You Matter' – Release Tour |** www.juliecampiche.com Mit der einzigartigen Westschweizer Harfenistin.
	21 Uhr	Hebdi	21	**Hear & Now: THOMY JORDI GROUP Spaces & Dances |** www.thomyjordi.com Instrumental JazzRock vom feinsten, angelehnt an die 70er Jahre.

FEBRUAR

Datum	Zeit	Ort	Zahl s. Plan	Veranstaltung
SO 5	11 Uhr	Kantonsbibliothek	5	**Hear & Now: Kinderkonzert: «Koffermusik» |** www.kbl.ch Kinderkonzert im Rahmen des 4. Hear&Now Musikfestival Liestal, Dauer: ca. 60 Min., Freiw. Unkostenbeitrag
	11 Uhr und 16.30 Uhr	Theater Palazzo	4	**Wintergäste 2023 – Wie im Fieber. Lesung |** www.wintergaeste.net/wintergaeste Lesung mit André Jung – Joseph Roth «Beichte eines Mörders, erzählt in einer Nacht»
	14 – 17 Uhr	Museum.BL	3	**Webstuhl-Vorführung |** www.museum.bl.ch Die Weberin zeigt in der Ausstellung «Seidenband», wie Schmuckbänder entstehen.
	14 – 15 Uhr	Museum.BL	3	**Theaterführung: Das Seidenband. Aus dem Leben einer Baselbieter Posamenterin** ohne Voranmeldung Lernen Sie die Seidenbandweberin Elsbeth aus dem Föiflibertal kennen.Führung im Museumseintritt inbegriffen.
	14 Uhr	Klavierwerkstatt	12	**Hear & Now: ACTS! |** www.thiloseevers.com/acts Sound Poetry, piano, voice, electronics, freier Umgang mit Standards sowie intim Eigenes
	17 Uhr	Kulturscheune	10	**Hear & Now: Dario Napoli – Modern Manouche Project |** www.darionapoli.com Gypsy/Guitar Jazz, 2 Gitarren und 1 Kontrabass im Stile des grossen Django Reinhardt
DI 7	19.30 Uhr	DISTL	1	**Dürrenmatt im Bunker |** www.distl.ch Lucien Haug liest in der Zivilschutzanlage Frenke aus Dürrenmatts ‹Der Verdacht›. Ein Gruselerlebnis!

Bitte informieren Sie sich auf den unten angegebenen Internetseiten.

1 Dichter:innen und Stadtmuseum DISTL
Rathausstrasse 30 | 4410 Liestal | www.distl.ch

16 ESB
Schauenburgerstrasse 16 | 4410 Liestal | www.esb-bl.ch

18 Harmonium-Museum
Widmannstrasse 9a | 4410 Liestal | www.harmoniummuseum.ch

21 Hebdi
Meyer-Wiggli-Strasse 1 | 4410 Liestal | www.hebdi.rocks

9 Hotel Engel
Kasernenstrasse 10 | 4410 Liestal | www.engel-liestal.ch

5 Kantonsbibliothek Baselland
Emma Herwegh-Platz 4 | 4410 Liestal | www.kbbl.ch

6 Katholische Kirche

15 KINOORIS
Kanonengasse 15 | 4410 Liestal | www.kinooris.ch

12 Klavierwerkstatt
Benzburweg 28 | 4410 Liestal | www.klavier-werkstatt.ch

4 Kulturhaus Palazzo
Bahnhofplatz | 4410 Liestal | www.palazzo.ch

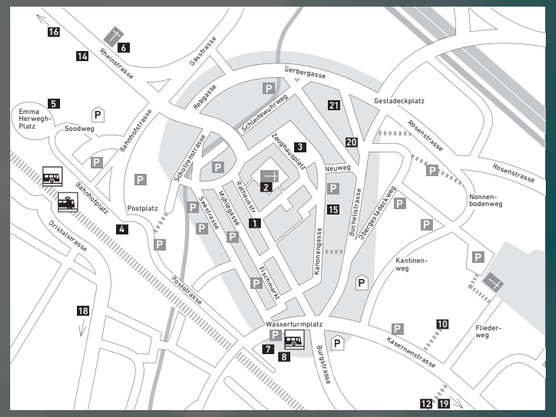
7 Kulturhotel Guggenheim Liestal
Wasserturmplatz 6 und 7 | 4410 Liestal | www.guggenheimliestal.ch

10 Kulturscheune
Kasernenstr. 21A 4410 Liestal | www.kulturscheune.ch

12 Mandiram
Benzburweg 20b | 4410 Liestal | www.singschuleliestal.ch

3 Museum.BL
Zeughausplatz 28 | 4410 Liestal | www.museum.bl.ch

Familienveranstaltungen



19 Musikschulzentrum
Kasernenstr. 68/68a | 4410 Liestal | www.rmliestal.ch

2 Reformierte Stadtkirche
www.ref-liestal-seltisberg.ch | www.blkonzerte.ch

14 Restaurant Falken
Rheinstrasse 21 | 4410 Liestal | www.restaurant-falken.ch

20 TanzBaer
Lindenstrasse 1 | 4410 Liestal | www.tanzbaer-ch.jimdofree.com

LiestalKultur erscheint sechs Mal pro Saison in Doppelausgaben: September/Oktober, November/Dezember, Januar/Februar, März/April, Mai/Juni. **LiestalKultur** wird mit dem Magazin LiMa in 18 Gemeinden verteilt. **Redaktion:** LiMa Magazin, Isabelle Pryce, Rathausstrasse 66, Liestal, 079 298 01 41, liestalkultur@lima-magazin.ch

MAEX-TEAM
Maler Express Buschor
Alles aus einer Hand. Flexibler Familienbetrieb aus Bubendorf.
- Malerarbeiten innen & aussen
- Tapezieren, Fototapeten
- Fassadensanierung
- Verlegen von Teppich & Parkett
- Schimmelbekämpfung
- Küchenrenovierung
- Isolierung und Dämmung
- Altbausanierung

Kostenlose Heimberatung für Liestal und Umgebung!
MAEX-Team • Bubendorf & Nuglar-St. Pantaleon • T: 061 733 16 10 • www.maex-team.ch

R Buchladen Rapunzel
Schauen Sie rein! Bei uns im Laden am Bahnhof Liestal oder online auf www.rapunzel-liestal.ch
Im Kulturhaus Palazzo
Poststrasse 2, 4410 Liestal
Telefon/Fax 061 921 56 70
www.rapunzel-liestal.ch

Kirchenkonzert
Stadtkirche Liestal, Sonntag, 29. Januar 2023, 17.00 Uhr

Fotos: Guido Schärli
STEPPIN STOMPERS DIXIELAND BAND
Oli Oesch Gesang
Adrian Schäublin Piano
Adam Taubitz Violine
René Hemmig Guitar
Chäller Chörli Liestal
Sponsoring: Stadt Liestal
Eintritt Fr. 40.–
Member Fr. 35.–
Vorverkauf ab Mittwoch, 11. Januar 2023 bei: Pane Amore e Fantasia GmbH, Rathausstrasse 35 Eingang Rosengasse 4410 Liestal, 061 922 03 19

Notrufgeräte für zuhause & unterwegs

Rund um die Uhr Sicherheit und medizinische Versorgung.

Stiftung MNZ
Medizinische Notrufzentrale

Kontakt: hausnotruf@mnzbasel.ch • www.mnzbasel.ch | **061 560 15 23**

WWW.EVENTLOCATION-ROESSLI.CH

EVENTLOCATION RÖSSLI
VERANSTALTUNGEN | SEMINARE | HÖLSTEIN

Silvester Abend 31. Dezember 2022
al Parco
Caffè · Bar · Trattoria
Silvester 22
jetzt reservieren!
www.al-parco.com

ci vediamo...

al Parco
Caffè · Bar · Trattoria

al Parco Caffè Bar Trattoria
Rheinstrasse 37
4402 Frenkendorf
061 902 10 00
info@al-parco.com

Ihr Grafiker der Region
Wenn es eilt und bekannt sein nicht mehr reicht!
werbedimensionen.ch

Von der Gestaltung Ihres Firmenlogos zum Prospekt, Beschriftungen, Websites und mehr **persönlich, professionell und schnell**
Kostenlose und unverbindliche Beratung
T. 079 743 16 13 · info@werbedimensionen.ch

Zunzgerstrasse 12 · 4450 Sissach | Grafiker ins Adressbuch

Frohe Festtage

Glaser Nähcenter
Nähmaschinen | Reparaturservice
Stoffe | Mercerie | Näh- und Textilkurse

Rosengasse 6, 4410 Liestal | 061 921 04 06 | glaser-naehcenter.ch

Garage Degen AG
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf
degen
Tel. 061 935 95 35 www.garage-degen.ch

Klinik Arlesheim
... weil Gesundheit mehr bedeutet.

Ganzheitlich individuell in Medizin, Pflege und Therapie.

dipl. Pflegefachfrau HF in der Klinik Arlesheim

So individuell wie Du, so einzigartig Deine Arbeitgeberin.

www.klinik-arlesheim.ch

In dieser Rubrik äussern sich die Liestaler Einwohnerratsfraktionen SP, Grüne, SVP, FDP und Die Mitte/EVP/glp zu einem aktuellen Thema.

Zum Jahreswechsel

Was ist Liestal Ihrer Meinung nach im Jahr 2022 gelungen und/oder was möchten Sie sich für das nächste Jahr als Einwohnerrätin oder Einwohnerrat zu Herzen nehmen?

Anja Weyeneth, SP-Fraktion

Struktur und Gelassenheit

Im Sommer 2023 beginnt für mich das Amtsjahr als Einwohnerratspräsidentin. In dieser Funktion bin ich für die Vorbereitung und die Leitung der Einwohnerratssitzungen verantwortlich. Die Moderation der Sitzungen benötigt viel Struktur und Kenntnis des Reglements, um im richtigen Moment das Richtige anzuwenden. Finessen geben da den Ton an. Dabei den kühlen Kopf wahren, nehme ich mir zu Herzen. Im Parlament ist parlieren wichtig, und alle Ansichten sollen vertreten sein. Manche Voten wiederholen sich oder werden ausgedehnt vorgetragen. Als Sitzungsleiterin gilt es, dies mit Gelassenheit auszuhalten, auch wenn die Zeit im Eiltempo voranschreitet. Einladungen gehören ebenso zu diesem Amt. Im Gegenzug lade ich Sie alle ein, die öffentlichen Einwohnerratssitzungen von der Tribüne aus zu verfolgen. Termine auf liestal.ch

Philipp Franke, Fraktion Grüne

Attraktivität und Sicherheit

Auch 2022 behandelten wir im Einwohnerrat viele Geschäfte, welche die Attraktivität des Stedtlis oder die Verkehrssituation in Liestal generell betreffen. Diese Bereiche sind für die künftige Entwicklung Liestals zentral. Häufig ziehen die Fraktionen halbwegs am gleichen Strang, zuweilen geht's richtiggehend harmonisch zu und her. Zoff gibt's hingegen bei drohenden Mehrausgaben: z.B. für den Erhalt der Velostation oder wenn Einschränkungen für den motorisierten Verkehr diskutiert werden. Da kommt es auch zu Abstimmungsergebnissen und Voten, die mein Blut in Wallung bringen. Übers ganze Jahr gesehen ist die Bilanz meiner Ansicht nach aber positiv. Trotz, oder wegen den Auseinandersetzungen entstehen zukunftstragende Entscheide. So erreicht der Einwohnerrat, dass Liestal ein bisschen schöner und sicherer wird!

Lorenz Holinger, SVP-Fraktion

Den Drive mitnehmen

Was in Liestal im Jahr 2022 sicherlich als gelungen bezeichnet werden darf, ist die Grossbaustelle rund um den Vierspurausbau der SBB. Dass bei einem solchen Grossprojekt nicht immer alles reibungslos und beim ersten Anlauf gelingt, ist klar. Dennoch darf gesagt werden, dass stets sehr gut informiert und wenn immer möglich auf die Bedürfnisse der Anwohner eingegangen wurde. So wurden oft schnell und unkompliziert Lösungen gefunden, um zum Beispiel die Zugänglichkeit oder die Sicherheit für die Fussgänger rund um den Bahnhof trotz Baustelle zu verbessern. Mein Wunsch für das Jahr 2023 wäre, dass wir in Liestal den Drive rund um den Verkehr auf der Schiene mitnehmen und endlich gute und gesamtheitliche Lösungen für den Verkehr auf den Strassen für sämtliche Verkehrsteilnehmer finden.

Eva Eugster, FDP-Fraktion

Alle werden ins Boot geholt

Wir blicken auf ein Jahr mit einigen Baustellen im wörtlichen wie auch im übertragenen Sinne zurück. Auch wenn der Prozess von aussen betrachtet langsam erscheint, gewinnt Liestal gerade aufgrund vieler baulicher Veränderungen zusehends an Attraktivität. Dazu wollen wir Sorge tragen: Die Erfahrung zeigt, dass bei Veränderungen jeglicher Art möglichst alle Beteiligten ins Boot geholt werden sollten. Gerne setze ich mich dafür ein, dass Liestal ein attraktiver Wohnort bleibt. Im Bewusstsein, dass Wachstum auch die Infrastruktur beeinflusst, ist es mir wichtig, dass Bildungsanliegen mit Sorgfalt behandelt werden. Mehr Wohnraum für Familien bedeutet mehr Kinder an unseren Schulen, dies bedingt genügend Schulräumlichkeiten. Für die Liestaler Kinder!

Sonja Niederhauser, EVP, Fraktion glp/EVP/Die Mitte

Unterschiedliche Meinungen erwünscht!

Egal, ob bei Klima, Verkehr, Quartierplänen oder Finanzen: Für mich sind die verschiedenen Meinungen und Diskussionen im Einwohnerrat wichtig, damit wir für die Liestalerinnen und Liestaler gute Entscheidungen treffen können. Mit gegenseitigem Respekt und Wertschätzung zeigen wir auch, dass Politik mehr ist, als das Hickhack, das unter anderem in der Arena gezeigt wird. Ich möchte unsere politischen Entscheide und Überlegungen der Bevölkerung näherbringen. Wird eine Initiative wie die Stadthalle auch vom Volk abgelehnt, zeigt das, dass wir unsere Argumente verständlich weitergeben konnten. Die Anliegen hinter dem Vorstoss bleiben aber bestehen und brauchen eine Lösung. Politik ist mehr als nur Schlagworte. Politik braucht uns alle!

Zum Goldbatzen

Ankauf Münzen und Medaillen
Gold- und Silber-Schmuck

Coppola Antonio
Rathausstrasse 5
4410 Liestal
+41 61 901 10 00

info@goldbatzen.ch

HUSI SOHN GmbH
IHR MALER
LIESTAL FRENKENDORF
Tapezier- und Spritzarbeiten • Sanierungen
Renovationen • Um- und Neubauten
Rheinstrasse 89A • 4410 Liestal
061 901 92 30
www.husi-sohn.ch

GÄRTNER/IN: DEIN BERUF?

LERNE DEN VIELFÄLTIGEN BERUF KENNEN. INFORMATIONEN ZU SCHNUPPERTAGEN IM BILDUNGSZENTRUM UND SCHNUPPERLEHREN IN BETRIEBEN UNTER WWW.BZ-GMBB.CH.

Bildungszentrum GmbB | Hammerstrasse 25 | 4410 Liestal | 061 905 20 60 | www.bz-gmbb.ch

Foto: Jen Ries

Willi Näf, satirischer Redner und Schreiber, Bubendorf, www.willinaef.ch

United Santas of America (USA)

In den USA heisst der Santiglaus Santa Claus, Kosename Santa. Santa ist Demokrat. Wenn er Republikaner wäre, wäre er bewaffnet. Und er kommt nicht zu Fuss, sondern geflogen, auf einem Schlitten mit einer Leistung von 9 RS (Rentierstärken). Als Amerikaner liebt Santa Kurzstreckenflüge. Würde die Swiss auf rentierbetriebene Flugschlitten setzen, sähe ihre CO_2-Bilanz auch besser aus.

Warum sich der US-Santa von Rentieren ziehen lässt, weiss niemand. Auch nicht, warum er fliegt, durch den Kamin steigt und seine Geschenke sockenweise hinterlässt. Der ganze Santa-Mythos basiert auf einem simplen Gedicht, «the night before christmas», 1823 in den USA veröffentlicht, Urheberschaft unbekannt. Und daraus wurde tatsächlich ein Milliardengeschäft. Dank einer simplen Geschichte setzen sich im Jahr 2022 weltweit Millionen Verkäuferinnen und Kellner Santiglausmützen auf und sehen zack dümmlich aus. Vielleicht glauben ihre Chefs wirklich, das würde die Kundschaft in Kauflaune versetzen.

Beim Gedicht von 1823 war übrigens noch von einem Achtspänner die Rede. Rentier Rudolph kam erst 1939 dazu. Rudolph, the red-nosed reindeer, war eine Malbuch-Geschichte, geschrieben vom Werbetexter einer Kaufhauskette. Sein Schwager komponierte noch ein Lied dazu. Kein Rentier hat je mehr rentiert.

Ich wäre ja gerne ein Rentier. «Der Rentier» ist ein Mitmensch, der von seinem Kapital lebt. Also von Dividenden, Mietzinsen, Kapitalanlagen. Kapital habe ich keins, eine Anlage schon, aber bei der ist der Plattenspieler kaputt. Früher war der Begriff Rentier oder Rentière noch geläufig, heute nennen die sich eher Privatier oder Privatière.

Vielleicht komme ich ja auch zu Kapital mit einer weihnächtlichen Malbuchgeschichte. Veronica, the blue-eyed Seekuh. Mit der Weihnacht hat das zwar nichts zu tun, aber Santa und Rudolph ja auch nicht. Mir graut vor dem Tag, an dem ich eine Weihnachtskrippe aus Plastik entdecke, in welcher Maria und Josef Samichlausmützen tragen. Ich fürchte, die würde tatsächlich auch gekauft. Von erwachsenen Menschen.

SEAT

P. Schweizer AG, Ihr SEAT Händler im Baselbiet.

P. Schweizer AG. Lausenerstrasse 27 | 4410 Liestal
+41 61 975 83 83 | pschweizera.ch

Für ein grüneres Baselbiet…

über 25’000 Pflanzen im 2022 eingepflanzt.

In und um Liestal seit 1944!

strübin gartenbau

www.struebin-gartenbau.ch • T 061 901 78 78